THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00574178 9

119.2 T35

THE METROPOLITAN MUSEUM
OF ART
THE LIBRARY

PRESENTED BY

Kurt Sittig

94289

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/sammlungaajwwien00gilh_0

SAMMLUNG A. A. J. W.
WIEN

H. GILHOFER & H. RANSCHBURG, A.-G.
LUZERN

SAMMLUNG A. A. J. W., WIEN

NOV 4 1940 gift of Kurt Sittig

Sammlung A. A. J. W., Wien

Sammlung A. A. J. W., Wien

NYM400- p935

AUKTION XIX

SAMMLUNG A. A. J. W. WIEN

MITTELALTERLICHES KUNSTGEWERBE

KERAMIK
Fayencen / Vasen / Schalen

TEXTILIEN
Tapisserien / Teppiche / Stickereien

SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberarbeiten / Kameen

HOLZ- UND MARMORSKULPTUREN

WAFFEN
Rüstungen / Panzer / Jagdwaffen

OSTASIATICA

AUSSTELLUNG
6. – 10. April 1935

VERSTEIGERUNG
am 11. April 1935
3 Uhr nachmittags

H. GILHOFER & H. RANSCHBURG, A. G.
LUZERN, Alpenstraße 6 (Schweiz)

Telegramme:
Gilhag Luzern

Telephon
22 - 8 - 76

ÜBERSICHT

KUNSTGEWERBE	Nr. 1— 74
TEXTILIEN	Nr. 75— 94
SKULPTUREN	Nr. 95—106
SCHMUCKSTÜCKE	Nr. 107—134
WAFFEN	Nr. 135—158
OSTASIATICA	Nr. 159—167

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken gegen sofortige Barzahlung, zuzüglich eines Aufgeldes von 15 Prozent des Zuschlagpreises.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Über Verlangen des Besitzers kann die Auslieferung und Versendung der ersteigerten Nummern ausnahmslos erst nach erfolgter Zahlung geschehen.

Das Recht, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, oder auch die Nummernfolge zu unterbrechen, behält sich der Versteigerer ausdrücklich vor.

Kann eine entstandene Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die strittige Nummer nochmals ausgeboten.

Die Zuschreibungen und Bestimmungen erfolgen nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmung und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet.

Da Gelegenheit geboten ist, sich an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Objekte zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden.

Die Aufbewahrung und der Transport erstandener Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers. Die Firma übernimmt keine Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigung.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Luzern.

BANKVERBINDUNGEN

Schweizerischer Bankverein in Zürich
Schweizerisches Postscheckkonto VII 2786

Die vorliegende Sammlung von überwiegend hochwertigen Gegenständen des Kunstgewerbes, zu denen auch eine Anzahl von Bildhauerwerken kommen, ist in vieljähriger reger Sammeltätigkeit des Besitzers entstanden, der seine Vorliebe und sammlerische Betätigung nunmehr anderen Gebieten der Kunst zuwendet. Seine theoretische und praktische, mit allen Materialien und Techniken der angewandten Künste vertraute Kennerschaft hat im Austausch mit den Meinungen der Fachgelehrten aus den verschiedenen Gebieten alle Gegenstände untersucht, ihre Herkunft und Zusammenhänge analysiert, und diese immer wieder überprüften Bestimmungen ergaben die Grundlagen vorliegenden Kataloges.

Die Sammlung ist auf dem Gebiete der Waffenkunde besonders reich an interessanten Objekten, von denen vor allem der gravierte und vergoldete Prunkharnisch (Nr. 150), der Pferdepanzer und die Roßstirn mit dem österreichischen Bindenschild und den Emblemen des goldenen Vließes (Nr. 147), hervorgehoben seien. Die figuralverzierte, versilberte Brust eines Harnisch für einen Prinzen im Knabenalter (Nr. 151), ist nicht nur durch seine kostbare Ausstattung von größter Seltenheit, da ja damit zu rechnen war, daß ein heranwachsender Knabe schon nach wenigen Jahren den Harnisch nicht mehr gebrauchen konnte — aus diesem Grunde sind die meisten Prinzenharnische, auch die des prunkliebenden Erzherzog Ferdinand von Tirol in der Ambraser Waffensammlung, ganz einfach gehalten — sondern auch technisch ist das Stück ein Unikum wegen der besonderen Herstellungsart der Verzierungen. Von waffengeschichtlichem Interesse ist ferner der Sempacher Helm (Nr. 140). Er ist in spitzkonischer Form aus einem Stück getrieben, besitzt am unteren Rande zehn Löcher zur Befestigung des Kettengeflechts, vorne am Scheitel und am Hinterhaupt sind an der Innenseite angenietete Verstärkungsschnitte, am Scheitel ein eingeschlagenes Loch, das von einem Streithammer herrühren dürfte; am unteren Rande befinden sich zwölf eingeschlagene Waffenschmiedemarken. Dies läßt sich nur so erklären, daß der Helm in einer Waffenschmiedezunft als Trophäe aufbewahrt war und jeder Meister seine Marke einschlug. Die Marken dürften alle aus dem 14. bis 15. Jahrhundert stammen. Nun ist es ganz unwahrscheinlich, daß die Waffenschmiedezunft des Reiches einen erbeuteten ritterlichen Helm aufbewahrt hätte, da doch die feudale Ritterschaft der natürliche Kundenkreis der Waffenschmiede war.

Anders verhält es sich in der freien Eidgenossenschaft Schweiz, die stolz auf ihre nationale Waffe, den Streithammer (Schweizer Hammer), noch heute in einem Schweizer Landesmuseum die Schädel der bei Sempach erschlagenen Ritter mit Löchern im Stirnbeine bewahrt. Dieser Helm stammt ebenso aus der Schweiz wie ein zweiter beinahe identischer mit über zwanzig eingeschlagenen Waffenschmiedemarken, der in der Zeitschrift des Vereins für histor. Waffenkunde (Bd. V, S. 186, Proben auf mittelalterlichen Helm) publiziert ist. Diese Art Helme war unter dem Topfhelm zu tragen, und da überliefert ist, daß die österreichischen Ritter, als sie bei Sempach auf den Angriff der Eidgenossen warteten, die Topfhelme abnahmen und dann von den hervorbrechenden Eidgenossen ungerüstet angegriffen und größtenteils erschlagen wurden, läßt sich vermuten, daß es sich bei den beiden Helmen um Beutestücke aus der Schlacht bei Sempach handelt.

Die burgundische Jagdausrüstung (Nr. 136), die Janitscharenrüstung (Nr. 141), die Ausrüstung eines Hakenschützen (Nr. 135), sind ebenso wie die kleineren Stücke, das Gürtelfragment (Nr. 137), der Kettenhandschuh (Nr. 140), das Ritteramulett (Nr. 138), die Erkennungszeichen (Nr. 139) von großer Seltenheit und kunst- und kulturgeschichtlicher Bedeutung.

Von mittelalterlichem Kunstgewerbe ist besonders das Schachspiel (Nr. 39) hervorzuheben, dessen gedrungene einfache Drechselformen den Duktus des frühromanischen Drechselstils zeigen und als die Formen des nordischen Schachspieles anzusehen sind, im Gegensatz zu denen des stilisierten arabischen Stiles. Die ursprünglich indischen, realistischen Formen (Turm, Elefant, König, Königin, Vesier, Läufer, Wächter, Springer, Reiter, Bauer) werden von den bildfeindlichen Arabern auf glatte Formen umschematisiert (siehe das sogenannte Schachspiel Harun Al Raschids aus Bergkristall), während in Europa im hohen Mittelalter diese schematisierten Steine wieder auf realistische Figuren umgeformt wurden. Doch erhielt sich daneben laufend auch ein europäischer schematisierter Stil, dem das vorliegende Spiel angehört. Die Steine zeigen untereinander fast alle Abweichungen, wie dies dem Zeitgeist des frühen Mittelalters entspricht. Diese Tatsache ist außer der Stilkritik ein Stützpunkt der Datierung.

Einige Stücke gothischen Mobiliars seien angeführt; die eisenbeschlagene Bohlentruhe (Nr. 28), das filigrangeschnitzte gothische Kästchen (Nr. 56), zwei Knäufe von einem Faltstuhl (Nr. 22), einem außerordentlich seltenen Möbelstück, das nur dadurch allgemein bekannt ist, daß es häufig in illuminierten Handschriften dargestellt wurde.

Von den gothischen Glasfenstern der Stefanskirche in Wien wurden anläßlich der ersten Türkenbelagerung (1529) fast alle entfernt, als man die

Bleifassung für Kugeln brauchte. Von diesen kostbaren Scheiben finden wir in der Sammlung zwei (Nr. 63 und 64), während sich einige andere im österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien, im Museum der Stadt Wien, auf der Burg Kreuzenstein in Niederösterreich und in der ehemaligen Sammlung Figdor erhalten haben.

Von besonderem Interesse sind ferner die beiden großen gothischen Stickereien (Nr. 88 und 89), und das große Filet (Nr. 90), alle drei schweizerischer Herkunft. — Die schon der Kunst der Renaissance angehörende Eisenplatte (Nr. 35), ist dadurch bemerkenswert, daß sie eines der frühesten Beispiele für das Eindringen der „Chinoiserie" in europäische Kunstkreise zeigt.

Von den Werken der Kleinkunst seien hervorgehoben: von frühen Goldschmiedearbeiten das kleine französische Kreuz (Nr. 40) aus dem 14. Jahrhundert, eine Epoche aus der sehr wenig Goldschmiedestücke erhalten sind, da die Sitte der Grabbeigaben aufgehört hatte und die Gegenstände aus Gold im Laufe der Zeiten immer wieder eingeschmolzen wurden. Einige besondere Arbeiten der Glyptik: der Christuskopf (Nr. 117), die Negerin (Nr. 129), der Kristallkopf (Nr. 130), und der Nereidencameo (Nr. 127), die goldene Fibel (Nr. 112), und die mit den vier Stierköpfen (Nr. 113).

Von den Werken der hohen Kunst seien angeführt: zunächst der schöne Marmorkopf (Nr. 97) aus dem frühen Dugento, interessant als Werk der Protorenaissance, einer Kunstepoche des Uebergangs, aus der nur wenige Monumente erhalten sind. Der Kopf zeigt starke Aehnlichkeit mit dem der Reiterstatue des heil. Martin am Dom zu Lucca. Die kleine Madonna (Nr. 100), mit vorzüglich erhaltener Fassung, die Heilige Anna Selbdritt (Nr. 98), der Heilige Michael (Nr. 99), und der Luxenburger König (Nr. 102) sind schöne frühgothische Holzskulpturen. — Einige wenige, aber bedeutende Stücke sind orientalischen Ursprungs: die beiden Bronzevasen (Nr. 161 und 162), der chinesische Seidengobelin (Nr. 94). Erwähnenswert auch die Turphanmalerei (Nr. 160) als Dokument der chinesischen Malerei, deren Werke fast nie im Kunsthandel auftauchen. Aus dem westislamischen Kunstkreis wäre noch der datierte Granatapfelteppich (Nr. 92), und das technisch interessante Teppichfragment (Nr. 93), hervorzuheben.

Von den dekorativen Werten und dem Reiz dieser Objekte im Rahmen der Wohnung geben die beiden Interieurbilder eine Vorstellung, die Ausschnitte aus der ursprünglichen Aufstellung der Sammlung zeigen.

KUNSTGEWERBE

1 SCHLANKE FAYENCE-VASE
Auf weißem Grund, blaue Ranken. Leicht irisierend.

Persien, Rhages, 12.—13. Jahrh. Höhe 27 cm.

Slender Faïence Vase. Blue scrolls on white ground. Faintly iridescent. Persian, 12th—13th Cent.

2 SCHWARZE TONKANNE MIT HENKEL
Der Körper ist gerieft, in den Riefen starke Sinterspuren, die Mündung kleeblattförmig. Am oberen und unteren Rande des Henkels Kopfdarstellungen. Nachformung nach einem Metallgefäß.

Apulisch, 3. Jahrh. n. Chr. Höhe 26 cm, Breite 15 cm.

Black earthenware pot with handle. The body is grooved, showing strong incrustation. The brim has a trefoil shape. Figures of heads on upper and lower sides of handle. Made to resemble a metal vessel. Apulian 3rd Cent. A. D.

3 KUMME AUS FAYENCE
Grünlich-weiß glasiert, mit Flecken in grün-gelb. Ritzmuster.

Fostat, 9.—10. Jahrh. Durchmesser 12 cm, Höhe 6.5 cm.

Faïence Bowl. Greenish-white glaze with yellow-green patches. Engraved pattern. Fostat, 9th—10th Cent.

4 KUMME AUS FAYENCE
Cremefarbig glasiert, mit gelben und grünen Flecken. Borduren in Ritzmuster. Im Fond stilisierter Fisch. Gekittet.

Fostat, 9.–10. Jahrh. Durchmesser 12.5 cm, Höhe 6.5 cm.

Faïence Bowl. Creamy-toned glaze with yellow and green patches. Engraved patterns on borders. Conventionalized Fish in background. Fostat, 9th—10th Cent.

5 FRAGMENT EINES ROMANISCHEN GÜRTELS

Kupfer, drei Glieder. Spuren von Vergoldung, grün patiniert.

Grabfund, 12. Jahrh. Länge 17 cm, Breite 5.5 cm.

Fragment — 3 Links — of a Copper Belt in the Roman style. Traces of gilding. Green patina. 12th Cent. Found in grave.

6 KLEINER ROMANISCHER KOPF

Gelbguß, versilbert. Christuskind oder Engel mit schön stilisierter Lockenfrisur. Sehr schöne Patina.

Norddeutsch oder nordfranzösisch, 13. Jahrh. Höhe 4 cm.

Small Brass Head in Roman style, silvered. Young Christ or Angel, with beautifully arranged curls. Very fine patina. North German or North French, 13th Cent.

Siehe Tafel 7.

7 BRUNNENAUSGUSS

In Form eines mit Zähnen bewehrten Drachenkopfes. Starke Versinterung, sehr schöne Patina.

12. Jahrh. Länge 32 cm, Breite des Kopfes 7 cm.

Fountain Spout, in the shape of a fanged Dragon's head. Strong incrustation, exquisite patina. 12th Cent.

Siehe Tafel 4.

8 FRESKOMALEREI

Auf weißem Fond ein Hahn. Die Einritzungen auf der Malerei aus der Epoche. Auf der Rückseite alte Inschrift „aus Pompeji entwendet etc. 12. Oktober 1839".

Pompeji, Kaiserzeit. Länge 17 cm, Höhe 11 cm.

Fresco Painting. A Cock on white ground. Contemporary etching on the colour. Pompei. Empire Period.

9 ZWEI WÜRFEL AUS GRÜNEM KNOCHEN

Spätrömische Kaiserzeit, provinziell. Höhe 2 cm.

Two Dice made of Green Bone. Late Roman Empire, provincial.

10 BRUCHSTÜCK EINER SCHALE

Aus farblosem Bergkristall, durchädert mit dunkel-violetten Kristallen von Feldspat. Derartige Schalen, von denen sich nur wenige erhalten haben, aus der Literatur bekannt.

Römische Kaiserzeit. Höhe 9 cm, Breite 5.5 cm.

Fragment of a Cup of colourless Rock Crystal, with purple veins of Feldspar. Cups of this sort are known from Roman literature, but extremely few are still in existence. Roman Empire.

11 KLEINER KOPF

Bartloser Heiliger mit gelocktem Haar, aus Kupfer getrieben.

Ausgegraben in Salzburg. 10. Jahrh. Höhe 5 cm.

Zu vergl. der Kopf im Wiener Kunsthistor. Museum, abgeb. von Planiscig, „Die Estensische Kunstsammlung", Abb. 3.

Small Head of a beardless Saint, the hair closely curled. Beaten Copper. Excavated at Salzburg. 10th Cent.

Siehe Tafel 8.

12 FRAGMENT EINES RELIQUIENBEHÄLTERS

Großer gemugelter Bergkristall in glatter vergoldeter Kupferumrahmung, bekrönt von dem Symbol des Evangelisten Matthäus, dem Engel, aus Kupfer getrieben, feuervergoldet.

12.—13. Jahrh. Höhe 13 cm, Breite 10 cm.

Fragment of a Reliquary. Large polished Rock Crystal in smooth Gilt Copper frame, crowned with an Angel, the Symbol of Saint Matthew in fire-gilt beaten Copper.

Siehe Tafel 7.

13 KLEINES ANHÄNGE-RELIQUIENKREUZ

Bronze, zum Öffnen; auf der Vorderseite der gekreuzigte Christus, auf der Rückseite segnende Madonna mit der Inschrift „Mater dei". Sehr ähnliche Kreuze wurden in den Kaisergräbern von Speyer gefunden. Schöne Patina.

12.—13. Jahrh. Höhe 7 cm, Breite 3 cm.

Ausgestellt in der Ausstellung „Frühe christliche Kunst" im Wiener Kunsthistorischen Museum, 1933, Nr. 50.

Small Bronze pendant Crucifix, made to open. On the Front the Crucified Christ, on the Reverse, Madonna Blessing, with the Inscription, "Mater dei". Similar ones have been found in the Imperial graves at Speyer. Fine Patina. 12th—13th Cent.

14 TURMHAHN AUS KUPFERBLECH

Aus zwei Kupferplatten zusammengenietet, mit eingesetzten Füßen aus gegossener Bronze. Die ursprüngliche Vergoldung nur mehr in wenigen Spuren vorhanden. Sehr schöne Patina. Die strengstilisierten Formen und vor allem das am Rücken befindliche Blättchen, welches die Dreidimensionalität andeuten soll, weisen auf die früh-gothische Epoche.

Deutsch, 13. Jahrh. Länge 52 cm, Höhe 36 cm.

Weathercock, formed by 2 sheets of Copper riveted together with cast bronze feet inserted. Traces of the original gilding. Beautiful Patina. The strictly conventionalized form, and especially the Vane on the back, indicate the Early Gothic origin. German, 13th Cent.

15 FLACHE SCHALE AUS FAYENCE

Türkisfarbig glasiert, spiraliges schwarzes Muster, mit schöner Irisation. Gekittet und in chinesischer Manier mt Gold restauriert.

Persien, 13. Jahrh. Durchmesser 21 cm, Höhe 6 cm.

Flat Faïence Cup. Turquoise glaze. Black spiral pattern, with fine iridescence. Cemented in the Chinese manner, restored with Gold. Persian, 13th Cent.

16 KLEINE KUMME AUS FAYENCE

Auberginefarbige Glasur. Gekittet.

Persien, 12.—13. Jahrh. Durchmesser 12.5 cm, Höhe 7.5 cm.

Small Faïence Bowl. Aubergine glaze. Fractured and repaired. Persian, 12th—13th Cent.

17 KUMME AUS FAYENCE

Dünnwandig, mit apfelgrüner Glasur (Nachahmung von Seladonsteinzeug). Die Außenseite gerippt. Zersprungen und gekittet.

Persien, 12.—13. Jahrh. Durchmesser 16 cm, Höhe 7.5 cm

Bowl of thin Faïence. Apple-green glaze, like that of Celadon Stoneware. The outer surface ridged. Cracked and repaired. Persian, 12th—13th Cent.

18 KLEINE FAYENCE-KUMME

Cremefarbig glasiert, mit blauem Punkt in der Mitte und blauem Rand, leicht irisierend. Gekittet.

Persien, Rhages, 13. Jahrh. Durchmesser 10 cm, Höhe 5.5 cm.

Small bowl of cream-glazed Faïence. Blue point in the middle and blue border. Slightly iridescent. Cemented. Persia, Rhages, 13th Cent.

19 KLEINE KUMME AUS FAYENCE

Auf weißem Fond Goldlüsterverzierung und persische Inschrift. Besonders dünnwandig. In der chinesischen Art restauriert, fehlende Teile vergoldet.

Persien, Rhages, 13. Jahrh. Durchmesser 10 cm, Höhe 5.5 cm.

Small Faïence Bowl. Gold lustre designs and Persian Inscriptions on white ground. Especially thin sides. Restored in the Chinese manner. Missing parts gilded over. Persia, Rhages, 13th Cent.

20 KLEINER KOPF CHRISTI

Auf Leinwand gemalt, nachgebildet dem Schweißtuch der heiligen Veronika.

13.—14. Jahrh. Höhe 8 cm, Breite 6 cm.

Head of Christ painted on canvas, after the Sudarium of Saint Veronica. 13th—14th Cent.

20a KLEINE FLASCHE AUS BRONZE

Der Körper ist facettiert und nach oben mit Rundbogen abgeschlossen, der Hals gewulstet, der obere Rand geperlt. Sehr schöne rote Patina. Schließdeckel fehlt.

Frühes Mittelalter. Höhe 17 cm, Durchmesser 5 cm.

Small Bronze Bottle, the body is bevelled and the top finished off with curves. The neck is puffed out, the brim beaded. Very fine red patina. Early Mediaeval.

21 KLEINE RUNDE SCHÜSSEL

Aus vergoldetem Kupfer. Auf der Innenseite aufgenietet, hochgetriebenes, stark stilisiertes Löwenhaupt.

England, 14. Jahrh. Durchmesser 15.5 cm.

Zu vergl.: Galbreath, D. L. „Handbüchlein der Heraldik", Abb. 177.

Round gilt copper dish. Conventionalized Lion's head in high relief bolted on the inside. English, 14th Cent.

Siehe Tafel 7.

22 ZWEI KNÄUFE EINES FALTSTUHLES (FALSISTORIUM)

Gelbguß in Drachenform, die Zungen aus Eisen sind beweglich einmontiert.

Drittes Viertel des 12. Jahrh. Höhe 13.5 cm.

Two Brass Knobs of a Folding-Chair in the form of a Dragon. The tongues are of Iron and are movable. Late 12th Cent.

Siehe Tafel 2.

23 GROSSES ELFENBEIN-KÄSTCHEN

Rechteckige Grundform mit Satteldach, Spangen aus feuervergoldeter Bronze sind über die Ecken gelegt. Am Deckel und an den beiden Querseiten je ein kleiner Handgriff. Auf der Vorderseite Schloßplatte aus Email (Limoges) in den Hauptfarben weiß-blau-gold.
Sizilianische normannisch-sarazenische Arbeit des 12.—13. Jahrh.
Höhe 16 cm, Länge 30 cm, Tiefe 15 cm.

Ivory Casket, with oblong base and Span-roof. Fire-gilt. Bronze Hasp and Brackets. Handles on roof and at each end. Lock-plate of Limoges Enamel in white, blue and gold. Sicilian Norman-Saracen, 12th—13th Cent.

Siehe Tafel 3.

24 BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL

Messing getrieben mit Zierbuchstaben. Grün patiniert. Treibarbeit und Gravierung in voller ursprünglicher Schärfe erhalten.

Erdfund aus Ungarn. Deutsche Arbeit vom Ende des 15. Jahrh. Durchmesser 39.5 cm.

Verletzt durch einen Harkenhieb.

Brazier. Beaten Brass with ornamental letters. Green Patina. Original delicacy of tooling in perfect preservation. Found in Hungary. German late 15th Cent. Damaged by blow from rake.

25 BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL

Messing, getrieben mit Zierbuchstaben. Grün patiniert. Treibarbeit und Gravierung in voller ursprünglicher Schärfe erhalten.
Erdfund aus Ungarn. Arbeit vom Ende des 15.Jahrh. Durchm. 39.5 cm.

Brazier. Beaten Brass with ornamental letters. Green patina. Original delicacy of tooling in perfect preservation. Hungarian excavation.

Siehe Tafel 9.

26 ABSCHLUSSTÜCK EINER DACHTRAUFE

Aus schwerem Eisen getriebener Trichter, belegt mit neun Blättern und vier Kugeln. Die Vorderseite ist bis auf die ursprüngliche Farbe abgedeckt, rückwärts wurde der vielfache Anstrich belassen.

Nordwest-deutsch, 14. Jahrh. Höhe 21 cm, Breite 19 cm.

Gutter-pipe Terminal of heavy Iron beaten into the form of a funnel enclosed by nine leaves and four balls. The front surface exfoliated down to the original colour. At the back the many coats of paint remain. North West German, 14th Cent.

Siehe Tafel 9.

27 LEDERDOSE (HOSTIENBEHÄLTER)

Deckel und Unterteil mit eingestanzten Lilien verziert.

Ende 15. Jahrh.

Ähnliches Stück, Sammlung Emil Weinberger, Wien, Katalog Nr. 271.

Leather Pyx. Lid and Bottom with ornamental stamps of lilies. End of 15th Cent.

28 KLEINE TRUHE

Aus Eichenholz, mit eisernen Zierbändern beschlagen. Eisernes Zierschloß.

Deutsch, 15. Jahrh. Länge 68 cm, Höhe 30 cm, Tiefe 46 cm.

Small Oak Chest with ornamental Iron bands, hasps and lock. German, 15th Cent.

Siehe Tafel 12.

29 KRISTALLHALSKETTE

Aus fassetierten, olivenförmigen Bergkristallen, dazwischen fassetierte Almadine. Als Anhänger ein Reliquienkreuz in Kleeblattform mit Christusgestalt aus feuervergoldetem Gelbguß.

Burgund, Ende 15. Jahrh.

Necklace of olive-shaped, faceted Rock Crystal, and alternate small faceted garnets. Pendant reliquary-crucifix of firegilt brass with trefoil ends. Burgundian, end of 15th Cent.

Siehe Tafel 5.

30 GROSSE GLASSCHÜSSEL

Aus dickem, geblasenen Glase mit auf der Außenseite spiralförmig verdrehten Rippen.

Nord-Italien, Ende 15. Jahrh. Durchmesser 33 cm, Höhe 11 cm.

Large Dish of thick, blown Glass. On the outside spiral ribs. North Italian, end of 15th Cent.

Siehe Tafel 32.

31 ZWEIHENKELIGE MAJOLIKA-SCHALE

Der Fond ist von schönstem Goldlüster, darin ausgespart weiße Ranken. Außen auf weißem Fond Schnörkel in Goldlüster.

Spanien, zweite Hälfte des 15. Jahrh. Durchmesser 12 cm, Höhe 6 cm.

Majolica Bowl with 2 massive Handles. Inside white leaves on a background of the finest Gold Lustre. Outside gold lustre scrolls on white ground. Spanish, late 15th Cent.

Siehe Tafel 32.

32 TRUHE

Aus Bohlen gefügt, auf hohen, geraden Beinen. Nußbaumholz. Die Oberfläche mit ornamentalgeformten Eisenbändern, die in drei Voluten enden, verziert. Großes Eisenschloß.

Süddeutsch, um 1300. Länge 108 cm, Tiefe 59 cm, Höhe 76 cm.

Ein ähnliches Stück, kleiner, in der Sammlung Figdor. Katalog, Bd. II, Nr. 508, Abb. T. LXXVII. Kasten mit ähnlichen Beschlägen abgebildet im Buch „Deutsche Möbel des Mittelalter' von Otto Falke, S. 25 und 26.

Chest made of Walnut boards on high, straight legs. With ornamental Iron bands ending in tripartite scrolls. Large ornamental iron lock. South German, ca. 1300.

Siehe Tafel 12.

33 MITTELSTÜCK EINES BUCHDECKELS

Aus feuervergoldetem Kupfer. Dargestellt ist, hoch im Relief getrieben, Christus segnend in der Mandorla. Die Mandorla teilweise weggebrochen, montiert mit drei (die übrigen fehlen) gemugelten Almadinen auf grün-roter Almadinmutter.

Deutsch, 12.—13. Jahrh. Höhe 19 cm, Breite 13 cm.

Centre piece of Front Cover of Book. Fire-gilt Copper. In High Relief, Christ Blessing on a Mandorla. The Mandorla partly broken off. Mounted with polished but uncut garnets (of which 3 remain) on red-green garnet matrix. German, 12th—13th Cent.

Siehe Tafel 8.

34 ALTARGLOCKE

Aus heller Bronze, verziert mit den Symbolen der vier Evangelisten und der darüber befindlichen Bezeichnung derselben. Oberhalb Rankenbordure. Sehr schöne Patina.

Frühes Mittelalter. Höhe 12 cm, Breite 10 cm.

Bronze Altar Bell, decorated with the symbols and names of the 4 Evangelists. Above these ornamental foliage. Very fine patina. Early Mediaeval.

Siehe Tafel 2.

35 EISENPLATTE, IN GOLD UND SILBER TAUSCHIERT

Darstellung einer idealen Landschaft mit Palästen, Bergen, Meer und Schiffen, Bäumen und Jagdszenen, umgeben von einer Blumenbordüre. Dieselben klingen an chinesische Motive an. Frühe Darstellung einer Chinoiserie. Die Platte ist ein Möbelbeschlag von einem Möbel. Florenz, 1. Hälfte des 16. Jahrh. Eine weitere Platte desselben Meisters im Victoria- und Albert-Museum in London. Ein kleineres Stück befand sich in der Sammlung Rhò. Vom selben Meister ist eine Rüstung im Wiener Kunsthistorischen Museum tauschiert.

Italien, Anfang des 16. Jahrh. Länge 63.5 cm, Höhe 41.5 cm.

Iron Plate inlaid with Gold and Silver. Representing an imaginary landscape with Castles, Mountains. Ships on the Sea, Trees and a Hunting Scene, surrounded by a floral border. The whole is in the Chinese manner and is an early example of Chinoiserie. The plate was attached to a piece of furniture. Another plate made by the same master is to be seen at the Victoria and Albert Museum, London. In the Fine Arts Museum, Vienna, there is a suit of armour inlaid by the same master. Italian, early 16th Cent.

Siehe Tafel 9.

36 SCHABER AUS NEPHRIT

Auf der Rückseite aufgeklebt alter Zettel: „Indianer Meissel aus Tangewai, Nephrit (Neuseeland). Gefunden in Brasilien St. Joana do Parai. 20 fl. Slg. Coburg."

Höhe 6 cm, Breite 5 cm.

Jade Scraper. Found in Brazil.

37 NACKENSTÜTZE

Aus grünem Amazonit. Auf der Rückseite alter Zettel mit folgender Beschreibung: „Amazonenstein (Indianer-Artefakt), Halswirbelstütze des Todten. Slg. Coburg. 15 fl."

Brasilien. Breite 4 cm, Höhe 2 cm.

Neck-rest in green Amazon-stone. Support for the cervical vertebrae of a corpse. Brazil.

38 KLEINES KÄSTCHEN

Mit sattelförmigem Dach aus weißem Knochen, Einlagen aus Zedernholz, grünem Knochen und schwarzem Holz in Sternform.

Italien, 14. Jahrh. Höhe 11 cm, Länge 14 cm, Tiefe 8.5 cm.

Casket with Span-roof, in white Bone. Inlaid with Stars in cedar-wood, green bone and black wood. Italian, 14th Cent.

Siehe Tafel 4.

39 SCHACHSPIEL AUS ELFENBEIN

Die einzelnen Figuren waren teils rot, teils weiß. Die rote Beizung im Laufe der Zeit so stark abgegriffen, daß sie nur mehr auf der Unterseite erkennbar ist. Die Figuren der beiden Parteien sind, der frühen Epoche entsprechend, nicht alle einander gleich. Es sind 31 Steine vorhanden, ein roter Bauer aus Nashorn später dazu gekommen, ebenso sind ein roter Elfenbeinbauer und ein Fragment, das als roter Bauer verwendet wurde, späteren Datums. Doch sind auch diese späteren Teile noch frühes Mittelalter. Dazu das originale Ledersäckchen, dessen Nähte nicht genäht, sondern mit einem Riemen durchflochten sind. Montiert auf einer Treppe aus naturfarbigem Leinen und blauem gothischen Samt. Die Steine zeigen untereinander beinahe alle kleine Abweichungen.

Karolinginisch, um 800.

Set of Ivory Chess-men. Originally half of the men were Red, but the stain has practically all worn off and can only be recognized on the bottoms. As is the case with early sets, the corresponding pieces vary slightly among themselves. 31 men remain. A pawn in red rhinoceros ivory, another in ordinary red ivory and a red fragment that was used as a pawn, were all added

at a later date — which was, however, still in the early Middle Ages. Further, the original Leather Bag, the seams of which are not sewn but interwoven with a strap. The chess-men are mounted on a step-like frame covered with linen and blue Gothic velvet. Carolingian, ca. 800.

Siehe Tafel 3.

40 ANHÄNGEKREUZ

Aus feuervergoldeter Bronze. Die Enden kleeblattförmig abgerundet, im Schnittpunkt der Balken gemugelter Bergkristall. Das geöffnete Kreuz zeigt fünf Bergkristallplatten mit darunter befindlichen Reliquien, dazwischen vier Smaragdeinlagen. Die Anhängevorrichtung ist neueren Datums. Dazu Umhängeriemen aus rotem Samt, mit ehemals vergoldeter Bronzeschnalle und Täschchen aus rotem Samt mit blauer Seide gefüttert.

Das Kreuz 13.—14. Jahrh., Riemen und Täschchen 15. Jahrh. Höhe des Kreuzes 12 cm, Breite 10.5 cm.

Pendant Cross in Fire-gilt Bronze. Trefoil ends. Polished uncut rock crystal at the centre. The cross when opened shows five plates of rock crystal with Relics below, and four small Emeralds between them. The pendant arrangement is of later date. Further, red velvet case lined with blue silk and strap with gilt-bronze buckle. The Cross 13th—14th Cent., Pendant and Case 15th Cent.

Siehe Tafel 1.

41 GROSSES KREUZ

Die Enden in Kleeblattform. Das Kreuz aus Holz, belegt mit feuervergoldeten Kupferplatten, die teils in Maßwerkformen durchbrochen, teils getrieben und graviert sind, auf der Vorderseite fünf flachgemugelte Halbedelsteine eingesetzt, Amethyst, Rauchtopas und Bergkristall. Verschiedentliche Restaurierungen in Lötung.

Böhmen, 14. Jahrh. Höhe 36 cm, Breite 31 cm.

Large Cross. 4 Octopoint ends. In wood covered with fire-gilt Copper, partly in open-work, partly beaten and tooled. Set in front with five flat polished uncut stones, viz. Amethyst, Smoke-quartz and Rock Crystal. Various soldering restorations. Bohemian, 14th Cent.

Siehe Tafel 1.

42 ZWEI WANDFLIESEN

Gelb-braun glasiert. Die eine darstellend, einen Ritter zu Pferd, Bogen schießend, die andere, flüchtender Wolf oder jagender Hund. Aus einem Jagdfries. Fragmentiert, in schwarzem, modernen Holzrahmen.

Österreich, Ende 13. Jahrh. Länge der beiden Kacheln 37 cm, Höhe 19 cm. Länge mit Rahmen 43 cm, Höhe 25 cm.

Zwei hiezu gehörige Stücke, auf welchen nur Hunde dargestellt sind, befinden sich im „Museum für Kunst und Industrie" in Wien.

Two Wall Tiles with yellow-brown glaze. On one a mounted Knight with Bow and Arrow. On the other a Wolf pursued by Hounds. Large Fragments from Hunting Frieze. In modern black wood frame. Two tiles belonging to the same series, with hounds only, are in the "Museum für Kunst und Industrie", Vienna. Austrian, late 13th Cent.

43 GOTHISCHES WAPPEN

Aus Stein, in Form des petit ecu. Halbfigur eines steigenden Greifes.

Norddeutsch, 14. Jahrh. Höhe des Wappens 25 cm, Breite 29 cm. Höhe mit Rahmen 41 cm, Breite 44.5 cm. Moderner Holzrahmen.

Gothic Coat of Arms in Stone. Demi-griffon rampant. North German, 14th Cent.

Siehe Tafel 4.

44 GOTHISCHES WAPPEN

Aus Stein, in Form des pett ecu. Drache. Moderner Holzrahmen.

Norddeutsch, 14. Jahrh. Höhe des Wappen 25 cm, Breite 29 cm. Höhe mit Rahmen 41 cm, Breite 44.5 cm.

Gothic Coat of Arms in Stone. Dragon. Modern wood frame. North Germany, 14th Cent.

Siehe Tafel 4.

45 CIBORIUM

Aus feuervergoldetem Messing, der Nodus aus Bergkristall.

Deutsch, um 1400. Höhe 19 cm.

Ciborium in fire-gilt Brass. Node in Rock Crystal. German, ca. 1400.

Siehe Tafel 5.

46 BRONZELEUCHTER

Dreiteiliger Fuß eines romanischen Leuchters auf drei Greifenklauen, ornamentales Flechtwerk aus verschlungenen Drachen gebildet. Der Zapfen zum Einstecken der Kerze aus schwarzem Holz schematisch ergänzt. Schwer patinierender Gelbguß, sogenanntes Bernwardmetall.

Deutsch, 12. Jahrh. Breite 12 cm, Höhe ohne Zapfen 8 cm.

Ähnliche Stücke, Katalog der Slg. Figdor. Band V, Nr. 467, T. CLXIX. Katalog, Slg. Dr. Leopold Seligmann, Köln, Nr. 110, T. XXVIIIa, Nr. 116, T. XXXI.

Bronze Candle-stick. 3 ball-and-claw feet with openwork interlocked dragons. The spike for the candle in black wood. The metal is known as Bernward alloy and acquires little patina. German, 12th Cent.

Siehe Tafel 2

47 RELIQUIAR

Aus feuervergoldetem Kupfer, das Sechskantprisma des Reliquienkörpers aus Bergkristall. Die Befestigung am Fuß zeigt neuere Lötung.

Deutsch, 2. Hälfte des 15. Jahrh. Höhe 29 cm.

Reliquary in fire-gilt Copper. The six-sided prism of the Container in rock crystal. Base re-soldered. German, late 15th Cent.

Siehe Tafel 5.

48 SPÄTGOTHISCHE GEHÄNGE

In Form einer Guirlande aus Blättern, Granatäpfeln, Äpfeln und Trauben gebildet. Vermutlich von einem Altar stammend. Holzgeschnitzt, originale Vergoldung.

Länge 88 cm, Höhe 69 cm.

Late Gothic Carved Wood Festoon of Leaves, Pomegranates, Apples and Grapes. Probably from an Altar. Original Gilding.

49 KAPITELLFRAGMENT

Ecke eines durchbrochenen französischen Kapitells aus weißem, stark verräuchertem Marmor, in zwei Drachenköpfe ausgehend.

Frankreich, 12. Jahrh. Höhe 14.5 cm, Breite 16 cm.

Capital Fragment. 2 Dragon's heads at corner of French open-work Capital in white Marble, blackened with smoke. French, 12th Cent.

50 SCHACH- UND TRICKTRACKBRETT

Aus Holz, in zwei Teilen, mit Einlagen aus weißem und grünem Elfenbein, schwarzem Horn und reichem Certosinamosaik. In den vier Eckfelder befinden sich Initialen, die mit Bergkristallplatten bedeckt sind. Die Randborduren stark beschädigt. Einzelne Schachfelder ausgefallen und mit Kitt ergänzt.

Italien, 14. Jahrh. Größe 29 : 29 cm.

Chess and Backgammon Board. In 2 parts. In wood inlaid with white and green Ivory, black Horn and rich Certosa Mosaic. In each of the 4 Corner Squares is an Initial covered with a square of Rock Crystal. The borders damaged. Some squares defective and filled up with cement. Italian, 14th Cent.

Siehe Tafel 15.

51 STÜCK EINER PLAFONDABSCHLUSSLEISTE

Holz, vergoldet, teilweise hellblau bemalt (alte Fassung). Stammt aus der Ca d'Oro, Venedig.

1424—1436. Länge 87 cm, Breite 13 cm.

Part of Terminal Moulding for Ceiling in Wood. Gilt, contemporary light blue paint in parts. From the Ca d'Oro, Venice, 1424—1436.

Siehe Tafel 15.

52 EISERNER LEUCHTERSTÄNDER

Auf dreiteiligem Fuß gedrehte vierkant Eisenstange, die je einen größeren und kleineren Eisenreifen mit Tüllen für Kerzen respektive Kienspänen trägt.

15. Jahrh. Höhe 141 cm.

Iron Candelabra. Tripartite base. Spiral, 4-sided Centre-rod carrying 1 large and 1 small hoop with sockets. 15th Cent.

53 GÜRTEL

Aus grünem Seidensamt, belegt mit rautenförmigen Goldstickereien. Die Schnalle und Riemenzunge aus feuervergoldetem Kupfer, verziert mit ornamentierten Buckeln. Am Scheitelpunkt der Buckeln tafelförmig geschliffene Halbedelsteine, Chrysolithe und Rauchtopase. Zwei Steine fehlen.

Ende 15. Jahrh. Länge 112 cm, Breite 21.5 cm.

Belt in green Satin with Lozenges embroidered in Gold Thread. The Buckle in fire-gilt Copper. Ornamental bosses bearing flat cut Chrysoliths and Smoke-quartz. 2 stones missing. Late 15th Cent.

Siehe Tafel 7.

54 GOTHISCHES SCHNITZWERK

In Form von zwei Spitzbogen und blauem gothischen Brocatellegehänge, mit alten Fransen eingefaßt. (In der Slg. der Hintergrund für die Holzskulptur, Nr. 102).

15. Jahrh. Höhe 88 cm, Breite 30 cm.

Carved Framework in the form of 2 Gothic Arches with blue Gothic Brocatelle Curtains bordered by old Fringes. 15th Cent.

55 GOTHISCHE UHR AUS EISEN

Die Uhr ist durchsichtig, mit sichtbarem Werk gearbeitet. Im turmförmigen, rein nach architektonischen Gesetzen, gegliedertem Aufbau, mit Krabben und Kreuzblumen verziert, zwei Glocken. Das Zifferblatt etwas später. Die Uhr ist zum Stehen und Hängen.

Deutsch, 2. Hälfte 15. Jahrh. Höhe 47 cm, Breite 14 cm, Tiefe 14 cm.

Iron Gothic Clock. Works exposed. Constructed architecturally in the form of a Tower, the spires having cruciform Terminals. Two Bells. The Dial somewhat later. The clock can be hung or stood. German, 2nd half 15th Cent.

Siehe Tafel 11.

56 KLEINES GOTHISCHES KÄSTCHEN

Eichenholz. Hohe schmale Form. Die kleinen Füllungen an der Vorderseite sind mit aufgelegtem Filigran-Maßwerk verziert, der Füllungsboden schwarz, rot und gold unterlegt, mit Eisenbändern und Nägeln verziert. An der Vorderwand einflügelige Tür mit Eisenschloß.

Frankreich oder West-Deutschland, Ende 15. Jahrh. Höhe 64.5 cm, Breite 26 cm, Tiefe 18.5 cm.

Gothic Oak Box. Tall and narrow. The Panels in front are decorated with applied Filigree work over black, red and gold. Ornamental iron hinges and lock on the door. France or West German, late 15th Cent.

Siehe Tafel 11.

57 KLEINES GOTHISCHES DACH

Lindenholz, originale Vergoldung, geschnitzt und durchbrochen. Ende 15. Jahrh. Derzeit als Figurenhintergrund auf einem Holzgestell montiert, mit altem drapfarbigem Samt bezogen. (Darin stand in der Slg. Nr. 100).

Südrand der Alpen, Ende 15. Jahrh. Höhe des Wandhäuschens 129 cm, Breite 40 cm.

Small Gothic Arch. Carved and Pierced. Lime-wood, original Gilding. At present, mounted on a wood frame covered with drab-coloured velvet. End of 15th Cent.

58 SPÄTGOTHISCHER STÄNDER

Vermutlich Oberteil einer Vortragsstange. Kapitell aus Holz geschnitzt mit vergoldetem gothischen Volutenwerk und drei symmetrischen Tartschen belegt. Der Schaft mit altem, gemusterten grünen Seidensamt bezogen.

Deutsch, Anfang 16. Jahrh. Höhe 132 cm, Durchmesser des Kapitells 26 cm.

Late Gothic Standard, possibly part of Processional Cross. Capital in carved wood with gilt Gothic volutions and 3 symmetrical shields. The shaft is covered with old green figured velvet. German, beginning of 16th Cent.

Siehe Tafel 11.

59 FAYENCEVASE

Gebauchte Form, türkisblau glasiert. In Unterglasur mit Fischen und Gräsern in schwarzer Zeichnung verziert.

Persien, Anfang 16. Jahrh. Höhe 21 cm, Breite 20 cm.

Faïence Vase, bulging shape. Turquoise-blue Glaze. Underglaze black Fish and Grass. Persian, beginning of 16th Cent.

60 KLEINE SCHALE

In Muschelform auf Rundfuß, aus grauem Achat, sogenannter Schildpattachat; Rand und Fuß in feuervergoldete Bronze gefaßt.

Böhmen, Ende 16. Jahrh. Länge 11 cm, Breite 9 cm, Höhe 5 cm.

Das Stück ist mit einigen Halbedelsteinarbeiten aus der Schatzkammer Rudolfs II. vom Hradschin, derzeit im Wiener Kunsthistorischen Museum, verwandt.

Shell-like Cup in Green tortoise-shell Agate. Brim and round base in fire-gilt bronze. Bohemian, end of 16th Cent.

61 KLEINER FAYENCE-KRUG

Mit blau-grüner Glasur überzogen, in schwarz und Grünmalerei, gothisches Kleeblatt. Schartungen am Henkel, sonst unverletzt.

Orvieto, 15. Jahrh. Höhe 15 cm, Durchmesser 12 cm.

Faïence Jug, with Blue-green glaze. Gothic trefoil design in black and green. Handle slightly chipped, otherwise in good condition. Orvieto, 15th Cent.

62 SCHACHBRETT AUS STICKEREI

Die schwarzen Felder ursprünglich aus Samt, von dem größtenteils der Flor abgewetzt ist. Die weißen Felder aus Leinen, bestickt mit stark stilisierten Tieren, Engelsköpfen, Blumen und Ornamenten. Die Randbordure ornamentiert in Form eines Mäander. Die Zwischenteilungen schmale Goldlitzen. Teilweise stark restauriert, teils Stopfungen, teils Klebungen.

Erste Hälfte 16. Jahrh. Größe 53 : 53 cm.

Embroidered Chess-board. The black squares originally in Velvet, nap largely worn off. The white squares in Linen embroidered with conventionalized animals, Angels' Heads, Flowers, etc. The Border with Meander ornament. Gold Braid between the squares. Restored. First half 16th Cent.

Siehe Tafel 13.

63 ZWEI GOTHISCHE GLASSCHEIBEN AUS DEM STEPHANSDOM IN WIEN

In Spitzbogenform auf blau gemustertem Grunde, gothischer Architekturteil mit Fenstern, Balkonen, Filialen, Krappen etc., in weiß, violett, gelb, grün und schwarze Innenzeichnung. Die Zwickeln im Nonnenkopf spätere aber originale Ergänzungen. Größtenteils originale Verbleiung.

Um 1360. Höhe 158 cm, Breite 77 cm.

Siehe Alois Loew „Die alten Glasfenster von St. Stephan in Wien", T. II., VI und Textabbildungen S. 26, Nr. 33 und F. Kieslinger „Die Glasmalerei in Österreich", p. 59. Die Fenster des Stephansdomes wurden anläßlich der ersten Türkenbelagerung (1529), da Blei benötigt wurde, entfernt, so daß sich nur wenige dieser berühmten Scheiben erhalten haben. Außer einigen wenigen Scheiben im Stefansdom befinden sich noch einige im Österr. Museum für Kunst und Industrie, Wien, im Museum der Stadt Wien, auf Burg Kreuzenstein und eine war in der ehemal. Slg. Dr. Albert Figdor.

Gothic Stained Glass Window from St Stephen's Cathedral, Vienna. Gothic Building with Windows, Balconies, Pinnacles and Crockets. White, violet, yellow, green and black design on blue ground. Cames mostly original. The windows from St. Stephen's Cathedral were removed at the time of the 1st Turkish Siege (1529), because their lead was required. Ca. 1360.

Siehe Tafel 10.

64 — Wie Nr. 63. — The same as No. 63.

Siehe Tafel 10.

65 RUNDE GLASSCHEIBE

Auf violettem Fond, drei rot-gelbe fünfblättrige Rosen. Original Verbleiung, die teilweise restauriert ist.

Österreich, zweite Hälfte 14. Jahrh. Durchmesser 50 cm.

Circular Stained Glass Window. 3 orange-coloured 5-leaved Roses on violet ground. Original leading, partly restored. Austrian, 2nd half 14th Cent.

66 RUNDE GLASSCHEIBE

Auf buntem Fond Vierpaß, in rot, weiß, blau, grün. Schmale moderne Umrahmung in grünem Glas. Montiert in achteckigem Kistchen für elektrische Beleuchtung.

Österreich, zweite Hälfte 14. Jahrh. Durchmesser 64 cm, mit Umrahmung 70 cm.

Circular Stained Glass Window. Red, white, blue and green. Quatrefoil on coloured ground. Narrow modern green glass frame. Mounted in octagonal box for electrical illumination. Austrian, 2nd half 14th Cent.

67 GUDROLF

Aus grünlichem Glas.

Deutsch, 16. Jahrh. Höhe 26 cm, Durchmesser 9 cm.

"Gudrolf" in bottle-green Glass. German, 16th Cent.

Siehe Tafel 32.

68 STRAUSSENEI

In gedrechseltem Holzgestell auf drei Füßen ruht auf oberem Holzring großes Straußenei.

Deutsch, 17. Jahrh. Höhe des Gestells 14 cm, Durchmesser 14 cm. Höhe des Straußenei 15.5 cm.

Ostrich Egg. In turned wood frame on 3 feet. German, 17th Cent.

69 STRAUSSENEI

Gedrechseltes Holzgestell auf drei Füßen. Im oberen Holzring ruht Straußenei.

Deutsch, 17. Jahrh. Höhe des Gestell 13.5 cm, Durchmesser 10 cm.

Ostrich Egg. In turned wood frame on 3 feet. German, 17th Cent.

70 HANDSTEIN

Deutsch, 16.—17. Jahrh. Durchmesser 11 cm.
Feuervergoldete Messingschüssel, darin montiert großer Kristall eines Almadins.

"Handstein". Lange Garnet Crystal mounted in Fire-gilt Brass Cup. German, 16th—17th Cent.

71 VASE AUS ZINK

Mit reichen, ornamentalen Einlagen aus Silber. Schöne Patina.
Indo-persisch, 16.—17. Jahrh. Höhe 22 cm, Durchmesser 14 cm.

Zinc Vase with ornamental Silver Inlay. Fine Patina. Indo-Persian, 16th—17th Cent.

72 WASSERSPEIER

In Form eines Drachen, aus Eisen, der aus zwei getriebenen Hälften zusammengenietet ist.

17. Jahrh. Länge 102 cm, Breite 45 cm.

Iron Water-spout in the form of a Dragon. Halves beaten and bolted together. 17th Cent.

73 VASE AUS EISEN

Mit ornamentalen Einlagen in Silber. Der Fuß gebrochen und mit Klammern zusammengezogen. Schöne Patina.

Indo-persisch, 17. Jahrh. Höhe 27 cm, Durchmesser 15 cm.

Iron Vase with ornamental Silver Inlay. The stem broken and riveted. Fine Patina. Indo-Persian, 17th Cent.

74 ZWÖLF GLÄSER

Auf facettierten Stengelfuß, zwölfeckiger Kelch in Goldradierung, verziert mit figuralen Emblemen (Genreszenen) der zwölf Monate. Die Gläser sind von bester Erhaltung.

Deutsch, erste Hälfte 18. Jahrh.

Aus der Glassammlung Herzfelder, Wien.

Twelve Glasses. Cut Stem. 12-sided Bowl with genre scenes, repr. the 12 Months in gold. In excellent preservation. German, first half 18th Cent.

Siehe Tafel 32.

TEXTILIEN

75 KOPTISCHE WIRKEREI

In Form eines Sternes aus Purpurwolle. Moderner schwarzer Holzrahmen.

Ägypten, 2.—3. Jahrh. n. Chr. Höhe 39.5 cm, Breite 36 cm.

Coptic Embroidery in the form of a Star in Purple wool. Modern black wood frame. Egyptian, 2nd—3nd Cent. A. D.

76 STÜCK EINER KÖLLNERBORTE

Auf Goldgrund fischgrätenförmig gewebt, mit einem rot-silber geschachteten Wappen. Das Wappen bordiert. Darüber in blau die Inschrift „Jesus". Montiert auf blauem gothischem Samt, eingefaßt mit alter Franse.

Köln, 14. Jahrh. Länge der Borte 27 cm, Breite 9.5 cm.

Part of Border. Herring-bone fabric on Gold ground with Coat of Arms — Gules Argent Check. The word JESUS in blue above. Mounted on blue Gothic velvet, with old fringe. Cologne, 14th Cent.

77 STOFFRAGMENT

Auf Goldgrund paarweise gegenständig angeordnete Fasane. Der Seidenfond, jetzt beige, war ursprünglich, wie man noch aus einigen Spuren ersieht, rot. Die Zeichnung war mit goldenen Fäden eingewirkt, jetzt größtenteils schwarz. Diese Goldfäden sind nicht gezwirnt, sondern Riemchengold. Montiert auf Goldstoff des 18. Jahrh.

Grabfund, 12. Jahrh. Länge 18 cm, Höhe 13 cm.

Fragment of Stuff. Silk fabric originally Red, now largely beige. Design of Pheasants in Gold Thread, now blackened, on Gold Ground. The threads are not twisted. 12th Cent. Found in a grave.

78 FRAGMENT EINES BYZANTINISCHEN STOFFES

Auf dünnem hellbraunem Stoff sind in Kreisen stilisierte Kreuze in dunkelblauem und grünem Purpur aufgedruckt.

Byzanz, 9. Jahrh. Höhe 34 cm, Breite 17 cm.

Fragment of Byzantine Stuff. Thin light-brown cloth stamped with dark-blue and green Cross. 9th Cent.

79 RÜCKSCHILD EINES PLUVIALE

Dargestellt ist Mariä Verkündigung mit Spruchbändern, darunter knieender Bischoff als Stifter mit dreieckigem Wappen (petit ecu): goldenes Kreuz im roten Felde. Das Stück ist aus Leinen, der Fond in Gold-, die Figuren in farbiger Stickerei. Die zerstörten Stellen legen die Vorzeichnung für den Sticker frei, die teilweise laviert ist. Montiert auf rotem Seidensamt, in originalen, gothischen Rahmen, mit echter Vergoldung.

Deutsch, zweite Hälfte 14. Jahrh. Höhe des Rückschild 44 cm, Breite 43 cm. Höhe des Rahmen 56 cm, Breite 56 cm.

Ornament on Back of Cope. The Annunciation of the Blessed Virgin with Mottoes. Below kneeling Bishop with triangular Coat of Arms — Cross Or in Field Gules. The fabric is linen, the figures embroidered in colours on Gold ground. Where the embroidery is destroyed, the pattern for the embroiderer is shown below. Mounted on Red Velvet in original Gothic Frame with genuine Gilding.

Siehe Tafel 15.

80 RÜCKENTEIL EINER KASEL

Der Fond aus gelbgrundigem Samt mit blau-violetter gothischer Rankenzeichnung, deren Flor sehr stark abgewetzt ist. Darauf Kreuz aus rot-goldenem Samtbrokat. Kasel und Kreuz eingefaßt mit originalen, goldenen Rutenborten.

Nord-Italien, zweite Hälfte 15. Jahrh. Länge 103 cm, Breite 68 cm.

Back of Chasuble. Violet Gothic ornaments on yellow velvet ground. Pile much worn. Upon this red and gold velvet Brocade Cross. Cross and Chasuble edged with original gold galloon. North Italian, 2nd half 15th Cent.

Siehe Tafel 14.

81 SCHMALER STREIFEN IN GOBELINTECHNIK

Mit fünf Wappen: schwarze Hermeline = Bretagne; goldene Lilien = Anjou (gewann die Bretagne durch die Vermählung mit der Tochter des letzten Herzogs der Bretagne); Löwe = Burgund, das unterste Feld, unter Krone das Spiegel C (Karl VIII. 1483—1498). Der Streifen stammt vermutlich aus der Bordüre einer Tapisserie Karls VIII. Etwas restauriert.

Frankreich, Ende 15. Jahrh. Höhe 130 cm, Breite 25 cm.

Tapestry-woven Strip with 5 Coats of Arms. The strip probably comes from a tapestry belonging to Charles VIII. Somewhat restored. French, late 15th Cent.

Siehe Tafel 13.

82 VORDERTEIL EINER KASEL

Auf blau-gelbem Brokat, Mittelstreifen aus rot-goldenen Samtbrokat. Originalborten.

Nord-Italien, um 1500. Länge 70 cm, Breite 50 cm.

Front of Chasuble. Red and gold Brocade Cross on blue and yellow Brocade. Original Borders. North Italian, ca. 1500.

Siehe Tafel 14.

83 DECKE AUS ROTEM SEIDENSAMT

Das Muster in Form von spät-gothischen, gitterförmigen Erdbeerranken eingepreßt. Mit alter, roter Seidenfranse eingefaßt.

Frankreich, Anfang 16. Jahrh. Länge 160 cm, Breite 80 cm.

Red Velvet Cloth. Late Gothic trellis pattern of strawberry leaves. Old red Silk Fringe. French, early 16th Cent.

Siehe Tafel 13.

84 UTRECHTER WOLLSAMT

Auf blau-grünem Fond Blumenornamente in Rot und Beige.

Utrecht, Ende 16. Jahrh. Länge 145 cm, Breite 54 cm.

Utrecht Wool Velvet. Blue and green ground floriated in Red and Beige. Utrecht, end of 16th Cent.

Siehe Tafel 13.

85 SCHWARZ-BRAUNE SAMTDECKE

Das Muster in Blüten und Ranken eingepreßt. Mit einer alten, breiten grünen Seidenfranse umrandet.

Frankreich, 17. Jahrh. Länge 96 cm, Breite 65 cm.

Black and Brown Velvet Cloth. Stamped with floriated pattern. With old, broad, green, silk fringe. French, 17th Cent.

Siehe Tafel 13.

86 KINDERJÄCKCHEN

Aus gelb-grünem Seidendamast. Auf grünem Fond große gelbe Ranken.

Spanien, 17. Jahrh. Länge 45 cm.

Child's Jacket in Yellow and Green Silk Damask. Large Yellow Ornaments on Green Ground. Spanish, 17th Cent.

87 SCHMALER STICKEREISTREIFEN

Auf Kanevas bunte Flachstickerei. In paradiesischer Landschaft führt Maria das Jesuskind, daneben geht der heilige Josef, eine Lilie über das Christuskind haltend. Die Landschaft ist hügelig gewellt, die Hügel mit Blümlein und Gräsern bewachsen. Früchtetragender Obstbaum, Eichenbaum, Palme und Gesträucher beleben die Hänge. Im Vordergrund ein Bächlein mit Reiher, ein hühnerartiger Vogel trägt eine Frucht im Schnabel. Bordure in grand-point, die eine spätere Zugabe aus der Mitte des 16. Jahrhunderts ist.

Schweiz, Anfang 16. Jahrh., zur selben Serie gehörig wie Nr. 88. Höhe 380 cm, Breite 86 cm.

Narrow Strip of Embroidery. Coloured flat-stitch on canvas. Paradisal landscape: the Virgin with the Infant Jesus and St. Joseph. Fruit-trees and bushes. In the foreground a stream with heron and hen. Border in grand-point, which is a later addition from the middle of the 16th Cent. Swiss, early 16th Cent.

88 GROSSE STICKEREI

Auf Kanevas in buntem Flachstich. Dargestellt ist der Paradiesgarten. Im Vordergrund zivilisierte deutsche Bauerngegend mit Mühle aus Fachwerk und hohem Giebeldach, davor angebunden ein Pferd. Daneben Obstbäume, Birnen, Kirschen und Äpfel, davor Rinder, Schafe, Kaninchen und Schwan (Gans). Auf zackigem Felsen erhebt sich der mit Balustrade und Eisengitter abgeschlossene Paradiesgarten. Er ist dargestellt in Form symmetrischer Weganlagen. Die Zwischenfelder reiche Blumenbeete. In der Mitte Springbrunnen, auf den Wegen Kiebitzpaar und Hund. Der Garten verjüngt sich nach oben, in gothischer symmetrischer Perspektive (Staffelung) und schließt im Hintergrund mit einem Schloß ab, welches zinnenförmig gegliedert ist. Im Vordergrund ist der Garten von exotischen, palmenartigen Gewächsen flankiert und seitlich durch Zinnenmauern abgegrenzt. Im untersten Viertel des Parkes befindet sich in der Mitte das Christuskind, links davon sitzende Madonna, rechts gebückt stehend, der heilige Josef. Der Hintergrund, dem oberen Rande zu, die Wildnis. In grotesker Berglandschaft die wilden Tiere, ein Paar Löwen, Elefant, Kamel, Bären etc., im Himmel fliegende Raubvögel. Das Stück ist unrestauriert und gut erhalten.

Schweiz, Anfang 16. Jahrh. Höhe 380 cm, Breite 210 cm.

Large Canvas with Coloured Flat-stitch Embroidery. The subject is the Garden of Eden. In foreground civilized German Peasants' Scene with Mill, Fruit-trees, and Domestic animals. Above is the Garden of Eden cut off by a Balustrade and symmetrically arranged with Paths and luxuriant Flowerbeds between. Fountain at the Centre. Crenellated Castle behind. Infant Jesus, seated Madonna and St Joseph in foreground of Garden. Beyond this wild Beasts. Unrestored and in good preservation. Swiss, early 16th Cent.

Siehe Tafel 16.

89 DREIECKIGER PERLBEUTEL

Aus feinster Glasperlstickerei. Auf weißem Fond, farbige Blüte mit Ranken. Beschädigt.

Persien, um 1600. Höhe 11 cm, Breite 15 cm.

3-cornered Bead Bag with the finest Glass Bead Work. Floriated in Colour on white Ground. Damaged. Persian, ca. 1600.

90 DECKE AUS FILETARBEIT

Mit Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament zwischen verstreuten Tieren und Blumen, teils naturalistisch, teils stilisiert, umgeben von einer Rankenbordüre. In der linken unteren Ecke ein kleiner Bär, vermutlich mit Beziehung auf Bern.

Schweiz, um 1600. Länge 207 cm, Breite 184 cm. Erhaltung sehr gut.

Piece of Netting with scenes from the Old and New Testament between various flowers and animals. Some of these are naturalistic and some conventionalized. Border of whorls. In lower left corner small bear, probably in allusion to Berne. Very well preserved. Swiss, ca. 1600.

Siehe Tafel 12.

91 KLEINER KNÜPFTEPPICH AUS WOLLE

Auf gelbem Fond bunte stilisierte Blumen. In der verschieden breiten Bordure auf weißem Fond schwarzes Zackenmuster. Die Bordure ist eingefaßt von je einer Schmalbordure in blau-rot. Sehr feine Knüpfung.

Woollen Knotwork Rug. Floriated in colour on yellow background. Jagged designs in black on white border of varying breadth. Narrower borders in blue and red enclose the main border. Very fine knotwork. Asia Minor. Late 17th Cent.

Siehe Tafel 28.

92 KNÜPFTEPPICH AUS WOLLE

Auf dunkelblauem Fond, symmetrisch, diagonal angeordnet, rote stilisierte Granatäpfel. Der Teppich ist von einer schmalen weiß, schwarz und roten Bordüre eingefaßt. Im Mittelfeld des Fond, weißer Schild mit Inschrift (Signatur oder Widmung) und der Datierung 1643. Sehr feine Knüpfung, an einigen Stellen abgeschabt.

Persien 1643. Länge 227 cm, Breite 142 cm.

Woollen Knotwork Carpet. Red conventionalized pomegranates arranged diagonally on dark blue ground. Narrow border in white, red, and black. At the centre of the main part a strip containing an inscription and the date 1643. Very fine knotwork worn in places. Persian 1643.

Siehe Tafel 31.

93 TEPPICHFRAGMENT

Teile eines persischen Knüpfteppiches aus Wolle zusammengesetzt. Es sind Teile des Fond und der Bordure vorhanden. Im Fond auf blauem Grund bunte Blütenranken und Palmetten. Die Bordure zeigt eine ähnliche Zeichnung auf gelbem Fond. Eine Ecke des Teppichs war, wie im Fragment noch zu erkennen ist, stumpfwinkelig abgepaßt. Durch die achtfache Kette ist der Teppich von besonderer Dicke, vermutlich ein sogenannter Winterteppich.

Persien, Mitte 16. Jahrh. Höhe 180 cm, Breite 105 cm.

Fragment of a Persian Woollen Knotwork Carpet. Various parts joined together. The main part is floriated in colour on blue ground. The border has similar designs on yellow ground. A corner of the carpet was made to fit at an obtuse angle. Trough the eight-fold warp, the carpet is of special thickness: probably what is known as a 'Winter Carpet'. Persian, Middle 16th Cent.

Siehe Tafel 31.

94 TEPPICH AUS SEIDE IN GOBELINTECHNIK

Auf weißem Grund, der grünlich nuanciert ist, bunte Tiere, Blumen und Ranken, in der Mitte zwei Phönixe in dualistischer Anordnung ins Rund komponiert (yin-yang), das Symbol der Ewigkeit. Um sie breitet sich der Garten des Paradieses aus, durch Blumen der vier Jahreszeiten angedeutet, von zwei Reihern, zwei Fong-Hoang (Vögel der Kaiserin) belebt, in den Ecken von vier Bergen schützend umgeben, die in strenger Stilisierung als blaues Ornament erscheinen; ein Wasserlauf, durch Wellenranken mit darauf schwimmenden Lotosblüten bezeichnet, umzieht das Ganze. Rings herum als äußerster Rand des Teppiches, die Wildnis, von Fabeltieren bewohnt (i Ki-lins in mehreren Erscheinungsformen, z. B. als Hund des Fo und als geschwänzte Hirschkuh). Das Ganze nach der Anordnung der Bordure ein Fußteppich, symbolisiert einen Brief von ungefähr der Bedeutung: „Möge Dein Leben während aller Jahreszeiten dahinfließen bis in die Ewigkeit wie im Paradies, umhegt durch Berge und Ströme der Natur und geschützt von den Geistern der Himmels". Die Art der Symbolik zeigt, daß der Teppich zum Geschenk an eine Frau bestimmt war. Die Erhaltung ist von vollendeter Farbenfrische, die Arbeit durchwegs in Gobelintechnik ausgeführt, mit Ausnahme der Pfauen-

federn im Schweife der Tafoans, die mit Gold reliefgestickt sind. Ein lichtes Drap, das an den verschiedensten Stellen, vorkommt, hat der Zeit nicht standgehalten und ist durchgehend zerfallen.

China, um 1750 (Kien-Lung). Höhe 300 cm, Breite 270 cm.

Das Stück stammt aus dem österreich. Kaiserhaus. Ausgestellt in der Ausstellung „Ost-asiatische Kunst", im Österreich. Museum für Kunst und Industrie 1922, unter Nr. 357, Abb. T. 18.

Silk Tapestry Carpet. The ground is white with a greenish tinge and contains coloured animals, flowers, and geometrical designs. At the centre 2 phoenixes arranged symmetrically in a circle to form a "yin-yang", the symbol of eternal life. Round this is the Garden of Eden, indicated by the flowers of the 4 seasons, with 2 herons, known as "fêeng-huang", the peculiar badge of the Empress of China. In the 4 corners highly conventionalized mountains. A water-course indicated by wavy lines with lotus blossoms surrounds all this and is in turn surrounded by a wide outer border containing fabulous animals. The whole, which must be considered as a carpet, symbolizes a letter with roughly the following meaning: 'May your life flow through the seasons of the year unto Paradise, surrounded by mountains and protected from the spirits of the Upper Air.' The colours are preserved in perfect freshness. Peacock's feathers in tail of Tafoan embroidered in gold — otherwise all tapestry-work. China, ca. 1750 (Kien-Lung). Length 300 cm, Breadth 270 cm.

The carpet is from the Austrian Imperial House. Shown at the Exhibition 'Ost-asiatische Kunst' in the Austrian Museum for Art and Industry, 1922.

Siehe Tafel 30.

S K U L P T U R E N

95 PORTRAITKOPF EINER RÖMISCHEN KAISERIN
Weißer Marmor. Vermutlich Livia, die Gattin des Kaiser Augustus. Nase und Kinn ergänzt. Moderner roter Marmorsockel.

Römisch, augustäische Epoche. Höhe 23 cm.

Head of Roman Empress in white Marble. Probably Livia, wife of Augustus. Nose and chin restored. Modern red marble pedestal. Roman, Augustine.

Siehe Tafel 19.

96 KOPF DES JUGENDLICHEN MARC AUREL ALS CAESAR
Weißer Marmor. Weiches rundes Jünglingsgesicht, mit lockigem Haar. Hals knapp unter dem Kinn abgebrochen. Nase und Kinn in Marmor ergänzt.

Mitte 2. Jahrh. n. Chr. Höhe 27 cm, Breite 25 cm.

Head of Youthful Marcus Aurelius as Caesar in white Marble. Softly rounded face of a youth with curly hair. Neck broken off directly under chin. Nose and chin restored in marble. Middle 2nd cent. A. D.

Siehe Tafel 19.

97 KOPF EINES JÜNGLINGS
Weißer Marmor. Der Kopf trägt freigelocktes Haar. Der Hals ist knapp unterhalb dem Kinn abgebrochen, desgleichen der Vorderteil der Nase. Die Oberfläche des Kopfes zeigt Spuren von Luftkorrosion.

Süditalien, erste Hälfte des 13. Jahrh. Protorenaissance.

Naturgroß publiziert von Kieslinger, Pantheon, 1929, p. 168. Vermutlich von derselben Hand wie der St. Martin an der Fassade des Domes zu Lucca. (Abgeb. Propyläen Kunstgeschichte, Band VI, „Die Kunst des frühen Mittelalters", Seite 529).

Head of a Youth in white Marble. The hair is freely curled. Neck broken off directly under the chin. Front of nose broken off. The upper surface of the head shows traces of weathering. South Italian, early 13th Cent.

Siehe Tafel 19.

98 HEILIGE ANNA SELBDRITT

Erlenholz ohne Fassung. Auf dem rechten Knie sitzt das Christuskind, die Figur der Madonna, die einst am linken Knie saß, fehlt.

Österreich, drittes Viertel des 13. Jahrh. Höhe 100 cm.

Publiziert von Kieslinger, im Katalog der Ausstellung frühgothischer Plastik in Wien, Palais Esterhazy, Nr. 10, Tafel 7.

Saint Anne with Infant Jesus on right knee in Alder-wood. Originally the figure of the Madonna was on the left knee. Austrian, late 13th Cent.

Siehe Tafel 20.

99 HEILIGER MICHAEL

Holzskulptur mit Originalfassung. Stehend in weißem, goldbordiertem Untergewand und rotem Mantel. In der rechten Hand die Lanze, mit der er auf den Teufel zu seinen Füßen stößt. Dieser fragmentarisch erhalten, ist mehr von drachenähnlicher Gestalt, hat jedoch den Pferdefuß.

Süd-Frankreich, 2. Hälfte des 13. Jahrh. Höhe 73 cm, Breite 27 cm.

Saint Michael: Wood Carving with original colouring. Standing in white gold-bordered undergarment and red mantle. In his right hand the lance with which he strikes the Devil at his feet. Part of this is missing and somewhat resembles a dragon, but has a cloven-foot. South French, 2nd half 13th Cent.

Siehe Tafel 21.

100 MADONNA MIT KIND THRONEND

Lindenholz. Gewand der Madonna weiß, das des Christuskindes weiß mit goldenen Streublumen, der weiße Mantel rot und gold bordiert. Originalfassung. Rechte Hand der Madonna fehlt.

Österreich, um 1270—1290.

Publiziert von F. Kieslinger im Katalog der Ausstellung frühgothischer Plastik in Wien, Palais Esterhazy, Nr. 9, T. 8 und in „Artes Austriae", Band I, „Zur Geschichte der gothischen Plastik in Österreich", (Kristallverlag), Abb. 6.

Madonna and Child Enthroned. Line-wood. Garment of the Madonna white, that of the Child, white strewn with golden flowers, the white mantle with red and gold border. Right hand of Madonna missing. Austrian, ca. 1270—1290.

Siehe Tafel 20.

101 HEILIGER JOHANNES, STEHEND
Erlenholz.

Ende 13. Jahrh. Mitteldeutschland. Höhe 91 cm.

Publiziert von F. Kieslinger, im Katalog der Ausstellung frühgothischer Plastik in Wien, Palais Esterhazy, Nr. 6, Tafel 9.

Saint John, Standing. Alder-wood. Mid-German, late 13th Cent.

Siehe Tafel 21.

102 STATUE EINES KÖNIGS
Lindenholz. Spuren alter Fassung. Langes Faltengewand durch einen Gürtel gehalten. Hände und Füße (letztere mit Plastelin ergänzt) fehlen. Krone aus späterer Zeit. Vielleicht Darstellung eines Luxemburgers der in Prag residierte.

Böhmen, um 1350. Höhe 73 cm, Breite 21 cm.

Figure of a King. Lime-wood. Traces of old long garment with folds held up by belt. Feet and hands restored. Crown of slightly later period. Possibly representation of a Luxemburger, resident in Prague. Bohemian, ca. 1350.

Siehe Tafel 21.

103 KOPF EINES RITTERS
Aus Kalkstein. Der Kopf ist mit Schallern bekleidet und zeigt starke Verwitterungsspuren durch Luft und Meereswasser. Nase, Mund und linkes Auge bestoßen. Der Kopf stammt vom Dogenpalast.

Venedig, 14. Jahrh. Höhe 21 cm.

Head of Knight in Limestone. Conventionalized ornaments on top of head. Much weathered. Nose, mouth and left eye damaged. Venetian, 14th Cent.

104 MADONNENSTATUE
Aus Lindenholz. Stehende Madonna mit Christuskind im Arm. Kopf und Arm, sowie Hand der Madonna fehlen. Originalfassung. Rot, Blau, Weiß, Gold und Silber. Die Krone der Figur aus Eisen mit geschliffenen Glassteinen, alt, nicht zugehörig. Die Figur geht in ihrem Ent-

wurf auf ein Gnadenbild zurück, ist jedoch selbst eine freie Schöpfung der zweiten Hälfte des 15. Jahrh.

Höhe 64 cm.

Madonna in Lime-wood. Standing Madonna with Infant Jesus on arm. Head, arm and hand of Madonna missing. Original colouring of red, blue, white, gold, and silver. Madonna's iron crown with cut glass stones ist old, but does not belong to the figure, of which a similar design can be traced to an old image of the Virgin but is, however, from the late 15th Cent.

105 HEILIGER LEONHARD

Holzskulptur. Langes faltiges Gewand, in der linken Hand hält er ein aufgeschlagenes Buch, über den linken Arm hängt eine Kette, die bis zum Saum des Gewandes reicht. Rechte Hand fehlt. Gesicht portraitartig gestaltet. Alte Fassung.

Österreich, 17. Jahrh. Höhe 43 cm.

Saint Leonard: Wood Carving. Long garment with folds. An open book in the left hand, over this arm hangs a chain reaching to the hem. Right hand missing. Old colouring. Austrian, 17th Cent.

Siehe Tafel 11.

106 ZEUS

Reliefkopf eines Zeus mit langem Barte und einem Perlenkranz auf dem Haar. Terrakotta. Gefunden in einer griechisch, klein-asiatischen Kolonie.

Griechisch-archaisch, 6. Jahrh. Höhe 11.5 cm.

Terracotta Head of Zeus in Relief. With long beard and a chaplet of pearls on the hair. Greek, 6th Cent. B. C.

SCHMUCKSTÜCKE

107 KLEINER FRAUENKOPF

Aus Gold getrieben, mit hohem Stirnputz u. Perlenhalskette. Schmuckanhänger. Auf Jaspissäule montiert.

Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr.

Siehe als Vergleich, Catalogue of the Jewellery, Greek, Etruscan and Roman in the Departments of Antiquities, British Museum. Nr. 1952, Abbildung und Text.

Beaten Gold Pendant. Woman's head with high head ornament and necklace of pearls. Mounted on jasper column. Greek, 4th Cent.

108 ANHÄNGER

Aus Feingold mit kleinem gemugelten Smaragd. In der Mitte Cameo mit Büste eines behelmten Mannes, in Blei eingegossen. Der Cameo ist aus einem Stück Hälbedelstein geschnitten, dessen Schichten so verwertet sind, daß der Helm aus einer roten, die Haare aus einer dunkelgrauen, Gesicht und Oberkörper aus einer hellgrauen Schichte gebildet sind.

Der Cameo ist spätrömisch und im 7.—8. Jahrh. in die Fassung einmontiert. Höhe 4 cm, Breite 3 cm.

Pendant in Fine Gold. With small, polished, rounded emerald. In the middle a cameo depicting the bust of a helmeted man filled in with lead. The cameo is cut out of a stone in such a way that the helmet is formed by a red layer, the hair by a dark grey one, the face and shoulders by a pale-green one. Cameo is late Roman; and was set in the 7th or 8th Cent.

Siehe Tafel 6.

109 KLEINE SCHNALLE

Aus Feingold mit großem Tafelalmadin. Völkerwanderung.

Länge 2.5 cm, Breite 2 cm.

Small Buckle in Fine Gold. With large flat garnet. Migration of races.

Siehe Tafel 17.

110 EIN PAAR OHRGEHÄNGE

Aus Feingold in Scheibenform mit gebukeltem, granuliertem Mittelfeld, mit zwei Reihen kleiner Perlen eingefaßt. Die Zwischenglieder zum Ohr bestehen aus einem granuliertem Goldblättchen, je einem Smaragd und einer Perle. Zwei Perlen fehlen. Montiert auf einer kleinen Platte aus Heliotrop.

Byzanz, 7.—8. Jahrh. Höhe 5.5 cm, Breite 2 cm.

Pair of Fine Gold Ear-rings. Each consists of small ringed and granulated disc with 2 rows of small pearls. Each chain consists of a gold strip with a pearl and an emerald. Byzantine, 7th—8th Cent.

Siehe Tafel 1.

111 SCHEIBENFIBEL

Aus feuervergoldeter Bronze. Sie ist durchbrochen gearbeitet, in Form eines Kreuzes, das mit fünf Tafelalmadinen belegt ist. In den Kreuzwinkel vier schematisierte Stierköpfe mit blauen Glasaugen.

Fund aus Ungarn. 7.—8. Jahrh. Durchmesser 5 cm.

Fire-gilt Bronze Ornament. Pierced and cruciform with 5 flat garnets. In the angles of the cross 4 bull's heads with blue glass eyes. Found in Hungary. 7th—8th Cent.

Siehe Tafel 6.

112 FIBEL

Aus feuervergoldeter Bronze. Die beiden Fibelenden sind symmetrisch in Form von stilisierten Drachenköpfen.

Langobardisch. Länge 12 cm, Breite 2 cm.

Siehe „Die Goten und Langobarden in Italien" von Nils Aberg, S. 72, Abb. 114.

Fire-gilt Bronze Brooch. Symmetrical ends, each having form of conventionalized dragon's head. Langobardian.

Siehe Tafel 6.

113 SCHNALLE MIT VERROTERIE

Ovaler Bügel, vergoldet und mit zwei verglasten Zellen besetzter Dorn, ovaler Ansatz, zum Teil noch mit der alten Vergoldung und drei Glaszellen (eine leer). Auf dem Rande drei Nieten. Silber.

Merovingisch-fränkisch. Länge 4.3 cm, Breite 4 cm.

Beschrieben im Versteigerungskatalog der Sammlung Ludwig Marx — Mainz, Albert Sieck — München 1918.

Gilt Bronze Oval Buckle. Pin with 2 glass stones — one missing. 3 bolts on rim. Merovingian.

Siehe Tafel 6.

114 RING

Aus grün patinierter Bronze, mit Goldblech überzogen, gehämmert.

Skythisch. Länge 3 cm, Breite 2.5 cm.

Bronze Ring. Hammered and covered with gold leaf. Green patina. Scythian.

115 BUCHBESCHLAG

Aus feuervergoldeter Bronze. Nach der Mitte zu ist er aufgetrieben und zeigt in durchbrochener Arbeit das Evangelisten-Symbol, den Adler, umgeben von einem Zick-Zackband aus blauem und grünem Zellenschmelz. Der obere Rand ausgebrochen, einige kleinere Beschädigungen.

Ende 12. Jahrh. Durchmesser 6.5 cm.

Ähnlicher Beschlag, doch etwas später am Lektionar aus Höxter, abgebild. in Josef Braun, S. J. „Meisterwerke der deutschen Goldschmiedekunst der vorgothischen Zeit", 2. Teil, Tf. 64.

Book Ornament in Gilt Bronze. Convex; at the centre, pierced, an eagle, the symbol of St. John. Round this a star-shaped border in green and blue enamel. Top of border broken, slightly damaged in places. End 12th Cent.

Siehe Tafel 6.

116 CHRISTUSKOPF

Aus Bernstein, in der Mitte durchlocht.

13. Jahrh. Höhe 4 cm, Breite 3 cm.

Head of Christ in Amber. Hole in the middle. 13th Cent.

Siehe Tafel 7.

117 CAMEO

Aus grauem Chalcedon. Dargestellt ist en face, hoch herausgearbeitet der Kopf Christi, umrahmt von facettierten Carneolen und gemugelten Bergkristallen, alle beweglich, montiert in Silber. Restaurierungen am Hintergrund des Kopfes links oben und rechts unten, Lötungen an der Silbermontage.

Frankreich, 13. Jahrh. Höhe des Kopfes 4 cm, Gesamthöhe 8.5 cm, Breite 6.5 cm.

Ausgestellt in der Ausstellung „Frühe christliche Kunst" im Kunsthistorischen Museum, Wien 1933.

Cameo in Grey Chalcedony. In high relief the head of Christ in a frame of faceted carnelians and rounded rock crystals, all movable, set in silver. Restorations in the background of the head; in the soldering. French, 13th Cent.

Siehe Tafel 6.

118 KLEINES KREUZ AUS FEINGOLD

Die Arme enden in Form eines Kleeblattes; teils mit Tafel-, teils gemugelten Rubinen und Smaragden belegt, in den Winkeln Perlen, die Rückseite graviert. Das Kreuz hängt an einem goldgestanzten Doppeladler, dessen Brust durch einen gemugelten Rubin gebildet wird. Das Ganze hängt an dem Teil einer Kette, welche abwechselnd aus je zwei kleinen Perlen und einem Rubin besteht. Montiert auf einer Platte aus Heliotrop.

Das Kreuz selbst ist französisch, 2. Hälfte 14. Jahrh. Der Doppeladler byzantinisch, 8. Jahrh., die Verbindung zwischen Adler und Kreuz, 14. Jahrh. Höhe 7 cm, Breite 4 cm.

Small Cross in Fine Gold. Trefoil ends. Set with rubies, flat and rounded, and emeralds, and with pearls in the corner. Reverse engraved. The cross hangs from a gold stamped double-headed eagle, whose breast is formed by a rounded ruby. The whole hangs from a chain of pearls and rubies. The cross itself is French, late 14th Cent.; the eagle Byzantine 8th Cent.; and the fastening between these 14th Cent. Mounted on a blood-stone.

Siehe Tafel 1.

119 STEHENDER HEILIGER

Figürchen eines stehenden Heiligen aus feuervergoldeter Bronze. Verzierungsstück eines kirchlichen Gegenstandes.

Frankreich, 14. Jahrh. Höhe 3.5 cm.

Gilt Bronze Figure of Standing Saint. Ornament from an ecclesiastical object. French, 14th Cent.

120 ZWEI KLEINE FIGÜRCHEN

Aus feuervergoldeter Bronze, Maria und Johannes. Vermutlich Verzierungsstücke einer Monstranz.

Zweite Hälfte 15. Jahrh. Höhe 2 cm.

2 Small Figures in Gilt Bronze. The Virgin and Saint John. Probably ornaments from a monstrance. 2nd half 15th Cent.

121 RENAISSANCE-PERLENSCHNUR

Aus 52 Perlen, die einzelnen Perlen in Blätter aus weiß-grünem Goldemail gefaßt mit Goldkettchen verbunden.

16. Jahrh. Länge 73 cm, Durchmesser der Perlen 4—5 mm.

Renaissance Chain of Pearls. Each of the 52 pearls is set in a leaf of white and green enamelled gold and mounted on a small gold chain. 16th Cent.

122 INTAGLIO

Aus grau geädertem Chalcedon. Anbetung der Hirten.

Geschnitten von Valerio Belli (geb. in Vicenza, arbeitete im 1. Viertel des 16. Jahrh.) Höhe 4 cm, Breite 5.5 cm (Oval).

Intaglio in Grey-veined Chalcedony. Adoration of the Shepherds.

123 RENAISSANCE-ANHÄNGER

In der Mitte antiker Kaiserkopf in Hochrelief aus Türkis. Fassung: Goldemail mit kleinen Rubinen besetzt.

16. Jahrh. Gesamthöhe 5.5 cm, Breite 3 cm.

Renaissance Pendant. In the middle an antique high-relief of an emperors head in turquoise. Setting of small rubies in gold. 16th Cent.

Siehe Tafel 17.

124 INTAGLIO AUS CARNEOL

Auf einem Faltstuhl sitzend römischer Caesar, vor ihm besiegte Barbaren. Im Hintergrund, von Säulen getragener Bogen.

Geschnitten von Giovanni dei Bernardi. (1496—1553). Länge 5.5 cm, Höhe 3 cm (Oval).

Intaglio in Carnelian. Roman emperor seated and conquered Barbarians.

125 INTAGLIO AUS CARNEOL

Christus am Kreuz mit den beiden Schächern, Maria und mehrere römische Krieger im Vordergrund. Auf der Rückseite alte Ritzung. In Gold montiert.

Deutsch, Anfang 16. Jahrh. Höhe 3 cm, Breite 2.5 cm (Oval).

Intaglio in Carnelian. The Crucifixion with several figures. On reverse early scratches. German, early 16th Cent.

126 DOPPELINTAGLIO

Aus Blutjaspis. Auf der Vorderseite Stigmatisation des heiligen Franziskus, auf der Rückseite heiliger Eremit. Originalfassung in Feingold.

Cameo und Fassung, byzantin., erste Hälfte 16. Jahrh. Höhe 5 cm. Breite 4 cm.

Double Intaglio in Blood-jasper. On the obverse, stigmatization of St. Francis; on the reverse a holy hermit. Original setting in fine gold.

Siehe Tafel 17.

127 RENAISSANCE-ANHÄNGER

Das Mittelstück bildet ein im Hochrelief geschnittener Cameo aus weißgrauem Chalcedon. Dargestellt ist ein Triton und Nereidenzug. Die reichverzierte Umrahmung mit Goldemailrosetten, Rubinen, Perlen und Topasen besetzt. Das Email teilweise abgesprungen.

Der Cameo Werk des Alessandro Masagno (zweite Hälfte des 16. Jh.) Höhe des Cameo 3 cm, Breite 4.5 cm. Gesamthöhe 10.5, Breite 6.5 cm.

Renaissance Pendant. Cameo in high relief cut out of white and grey chalcedony, repr. a Triton and a procession of Nereids, is elaborately framed in gold enamel rosettes and set with rubies, pearls and topazes. The enamel is missing in places.

Siehe Tafel 18.

128 BÜSTE EINES BÄRTIGEN MANNES

Mit römischem Helm und römischer Panzerung. Geschnitten aus graubraunem Chalcedon. Am Hals gesprungen. Nase und Helm bestossen.

Florenz, erste Hälfte des 16. Jahrh. Höhe 8.5 cm, Breite 8 cm.

Bust in Grey-brown Chalcedony. Man in a Roman helmet with armour. Cracked in the neck. Nose and helmet chipped. Florentine, early 16th Cent.

Siehe Tafel 17.

129 CAMEO

Halbfigur einer Negerin im Profil, die Milch aus ihrer Brust in ein Füllhorn spritzt. Schwarz-grauer Chalcedon so verwendet, daß die schwarzen Teile die Negerin bilden, die sich vom hellen Hintergrund abhebt. Das gleiche Motiv ist von Riccio als Bronzeplaquette behandelt. Das Füllhorn etwas beschädigt.

Italienisch, 1. Hälfte 16. Jahrh. Höhe 9 cm, Breite 6.5 cm.

Cameo in High-relief Black and Grey Chalcedony. Half-length profile of a negress, squirting milk from her breast into a cornucopia. The negress is cut from the dark part of the stone leaving the lighter part as background. The same motive is employed by Riccio for a bronze plaque. Italian, first half 16th Cent.

Siehe Tafel 17.

130 RENAISSANCE-ANHÄNGER

In der Mitte oblonger, achteckiger Bergkristall-Cameo im Hochrelief, dreiviertel de face die Pallas Athene darstellend. Fassung, Goldemail mit Perlen und Tafelrubinen. Das Ganze in Silber montiert. Diverse Restaurierungen.

Der Cameo Italienisch, Anfang 16 Jahrh.; die Fassung um 1600. Höhe des Cameo 5 cm, Breite 3 cm. Gesamthöhe 15 cm, Breite 5 cm.

Renaissance Pendant. At centre oblong octagonal rock-crystal cameo in high-relief of Pallas Athene in three-quarter face. Fine setting of pearls and square rubies with gold enamel mounted on silver. Various restorations. Italian, early 16th Cent., the setting ca. 1600.

Siehe Tafel 18.

131 DOPPELCAMEO

Aus ovalem, geflecktem Halbedelstein. Auf der Vorderseite in Flachrelief Christus mit Dornenkrone, auf der Rückseite Maria mit Kopftuch. Moderne Goldfassung.

Italien, 17. Jahrh. Höhe 4 cm, Breite 3.5 cm.

Double oval cameo. On obverse Christ with the Crown of Thorns; on reverse the Virgin. Bas-relief. Modern gold setting. Italian, 17th Cent.

132 AGRAFFE

Aus Feingold in Scheibenform. Das Mittelstück bildet ein Cameo aus Carneol. Weiblicher Kopf, de face, mit langer Lockenfrisur, umgeben von ornamentaler, vielfärbiger Emailverzierung, besetzt mit Perlen, Tafeldiamanten und Tafelrubinen in quadratischer Kastenfassung.

Siebenbürgen, um 1600. Größe des Cameo 3.3 cm, Breite 2.6 cm. Gesamthöhe 7 cm, Breite 6 cm.

Flat Brooch in Fine Gold. At centre a cameo in carnelian. Female head with long curls. Surrounded by multi-coloured enamel ornamentation, set with pearls and square-cut diamonds and rubies. Transylvanian, ca. 1600.

Siehe Tafel 17.

133 CAMEO AUS TOPAS

Bärtiger Männerkopf, vermutlich Philosoph. Am Rande eine Beschädigung.

17. Jahrh. Höhe 3 cm, Breite 2.5 cm (oval).

Cameo in Topaz. Head of bearded man, probably a philosopher. Chipped on the edge. 17th Cent.

134 ANHÄNGER AUS SCHWARZEM ONYX

Mittelstück, Cameo aus weißgrauem Chalcedon mit dem Profilkopf des Perikles. Die Fassung teils Silber, teils Kupfer. Diverse neuere Lötungen.

18. Jahrh. Gesamthöhe 14 cm, Breite 4 cm.

Pendant in Black Onyx. Centre-piece, a cameo in grey and white chalcedony with the head of Pericles in profile. Setting partly silver and partly copper. Various later solderings. 18th Cent.

Siehe Tafel 18.

W A F F E N

135 AUSRÜSTUNG EINES HAKENSCHÜTZEN DES 15. JAHRH.

Bestehend aus:

a) Schallern, der aus einem Stück getrieben ist, visierlos, mit seichtem Kamm und kurzer Nackenspitze. Am Scheitel, am linken Unterrand und an der Nackenspitze stark vom Rost durch- und angefressen. Länge 34 cm, Höhe 22 cm, Breite 18 cm.

b) leichter, genieteter Kettenpanzer mit kurzen Ärmeln.

c) Fragment des Laufes einer ganz schweren Hakenbüchse. Der Lauf ist sechskantig, an der Mündung aufgedickt, in seiner zweiten Hälfte, um ein halbes Feld verdreht. Der Pulverkammerteil ist durch Explosion zerstört und aufgebogen. Vorhandene Länge 75 cm, Dicke an der Mündung 6 cm, Kaliber 3.25 cm.

d) zweischneidiges Kurzschwert, Ochsenzunge (Cinquedea). Länge 52 cm, Klingenbreite 9 cm.

f) einschneidiger Dolch. Länge 42 cm, Breite 2 cm.

Alle Stücke sind Ausgrabungsfunde. Nord-Italien, um 1420.

15th Century Arquebusier Accoutrement, consisting of: (a) Morion forged out of a single piece with shallow comb and short base. Much corroded in places.

(b) Light coat of mail with short sleeves.

(c) Fragment of hexagonal barrel of especially heavy arquebus. The powder-chamber was burst open by explosion.

(d) Double-edged hanger.

(f) Dagger. Excavated. North Italian, ca. 1420.

Siehe Tafel 27.

136 JAGDAUSRÜSTUNG EINES RITTERS

Langes einschneidiges Jagdschwert mit gerader Parierstange, Griff beiderseitig verbeint, Länge 112 cm, dazu kurze einschneidige Waidpraxe, der Knauf in Form eines Wildschweinkopfes, Länge 30 cm, schwere Saufeder, Länge 180 cm, leichter zweischneidiger Wurfspieß, Länge 165 cm, Steigbügel 15.5 cm, Sporn mit langem Hals 19 cm, Hundehalsband mit langen Stacheln. Moorfund.

Burgund, Mitte 15. Jahrh.

Hunting Accoutrement of a Knight. Long single-edged sword with straight hilt, haft covered with bone. Heavy boarspear and light javelin. Stirrup. Spur. Dog-collar with large spikes. Burgundian, middle of 15th Cent.

Siehe Tafel 27.

137 FRAGMENT EINES RITTERGÜRTELS AUS D. KREUZFAHRERZEIT

Das Band besteht aus rötlichem Sämischleder, teilweise noch überzogen mit arabischer Seidenwirkerei. Die Schnalle aus Bronze mit Spuren alter Vergoldung, ornamental verziert mit buntem Zellenschmelz. Der Dorn aus Eisen. Grabfund.

Frankreich, 12. Jahrh. Länge des Fragments 35 cm, Breite der Schnalle 8 cm. Breite des Gürtel 4.5 cm.

Fragment of Crusader's Belt. Reddish suède-leather, still partly covered with Arabian silk embroidery. Bronze buckle with traces of gilding, engraved and enameled. The tongue is of iron. French, 12th Cent.

Siehe Tafel 8.

138 ANHÄNGER (AMULETT) EINES RITTERS

Runde kupferne Scheibe, darin graviert (sodaß der Grund ausgehoben wurde und die Zeichnung stehen blieb) Ritter einer Jungfrau eine Rose reichend, während die Jungfrau dem Ritter das Schwert übergibt. Zu Füßen des Ritters Topfhelm mit Löwenkopfzimier. Ueber dem Mädchen Spruchband „in dios".

Grabfund, Spanien, 14. Jahrh. Durchmesser 6.5 cm.

Pendant Amulet of a Knight. Engraved copper disc; knight handing rose to maiden while the maiden hands the knight a sword. Above the maiden the motto "in dios". Spanish, 14th Cent.

Siehe Tafel 26.

139 DREI RITTERERKENNUNGSZEICHEN

Aus Bronze, eines vergoldet, am Rest eines schweren, genieteten Kettenpanzers hängend, das Erkennungszeichen eine Lilie, das zweite, ebenfalls am Kettenpanzergeflecht hängend, mit steigendem Löwen; drittes mit Resten von Vergoldung, die heraldische Zeichnung nicht mehr erkennbar.

13.—14. Jahrh. Größe der Marken, je ca. 3 cm.

Three Knightly Insignia in Bronze: (a) Gilt lily suspended from a fragment of chain-mail. (b) Rampant lion similarly suspended. (c) Heraldic emblem now unrecognizable; traces of gilding remain.

Siehe Tafel 26.

Besteht aus Helm in Form einer Hirnhaube mit angehängtem, genieteten Kettengeflecht, zweischneidigem Schwert mit gerader Parierstange und Scheibenknauf, zweischneidiger Lanzenspitze mit Rest des hölzernen Lanzenschaftes, Handschuh in Form eines Fäustlings aus Kettengeflecht.

Der Helm ist in spitzkonischer Form aus einem Stück getrieben und besitzt am unteren Rande 10 Löcher zur Befestigung des Kettengeflechtes, vorne am Scheitel und am Hinterhaupt an der Innenseite angenietete Verstärkungsstücke. Am Scheitel ein eingeschlagenes Loch, wohl von einem Streithammerhieb. Am unteren Rande ca. 12 eingeschlagene Waffenschmiedmarken. Dies läßt sich nur so erklären, daß der Helm in einer Waffenschmiedezunft als Trophäe aufbewahrt war und jeder Meister seine Marke einschlug. Die Marken dürften alle aus dem 14.—15. Jahrh. stammen. Es ist unwahrscheinlich, daß eine Waffenschmiedezunft des Reiches einen erbeuteten ritterlichen Helm aufbewahrt hätte, da die feudale Ritterschaft der natürliche Kundenkreis der Waffenschmiede war. In der freien Eidgenossenschaft Schweiz ist das möglich, denn die Schweizer waren stolz auf ihre nationale Waffe, den Streithammer (schweizer Hammer) und bewahren noch heute in einem schweizer Landesmuseum die Schädel der bei Sempach erschlagenen Ritter mit Löchern im Stirnbein auf. Aus der Beschädigung läßt sich schließen, daß dieser Helm ein Beutestück aus der Schlacht bei Sempach war.

Schweiz, Mitte des 14. Jahrh. Helmhöhe 15 cm, Breite 25 cm, Kettengeflecht Länge 25 cm, Schwertlänge 54 cm, Länge bis zur Parierstange 77 cm, Länge der Parierstange 22 cm, Breite der Klinge 4 cm, Lanzenspitze Gesamtlänge 37 cm, Breite 5 cm, Handschuh Länge 28 cm.

Accoutrement of a Knight. Helmet formed from a skull piece with chain mail suspended. Double-edged sword with straight hilt and disc-like knob to haft. Point of lance with fragment of wooden shaft. Chain-mail mitten-gauntlet. The top of the helmet broken in by a heavy blow. On the rim of the helmet 12 armourer's trademarks are stamped. This shows that it was kept by the armourer's guild as a trophy. Swiss, middle of 14th Cent.

Siehe Tafel 25 u. 26.

141 AUSRÜSTUNG EINES JANITSCHAREN

Besteht aus Helm, Brust- und Rückenpanzer und zwei Unterarmschienen. Der Helm ist von spitzkonischer Form, zusammengesetzt aus Schuppenteilen und genieteten grobem Panzergeflecht, mit Nacken und Ohrenschutz, das Nasenbein fehlt. Der Brustpanzer und Rückenpanzer bestehen aus einer runden kannelierten Mittelscheibe und mehreren Panzerstücken, die durch Kettengeflecht verbunden sind. Die Armschienen sind ornamental graviert. Sämtliche Stücke tragen das Zeichen der Irenenmoschee.

Türkei, Ende 15. Jahrh.

Vorliegendes Stück ist ein persönliches Geschenk des Sultan Abdul Hamid an den Vorbesitzer.

Accoutrement of a Janizary, consisting of helmet, cuirass and forearm plates. The helmet is conical and is formed of lames and coarse bolted chain-mail; with neck-guard and ear-guard; nasal missing. Cuirass consists of radially-fluted disc connected with other plates by chain-mail. Engraved designs on the armplates. Turkish, late 15th Cent.

Siehe Tafel 27.

142 VIERECKIGE TAFEL

Aus schwarzem, stark abgewetzten Seidensamt von beige Fransen umgeben, darauf ein goldgestickter Flammenkranz appliziert, Bordure aus hellblauer Reliefseidenstickerei. Im Felde Schlageisen aus blauem Samt mit Perlenstickerei umrandet mit drei Feuerzungen, das Symbol des goldenen Vlies. Vermutlich von einem Heroldsrock (Tapart) des Ordens des goldenen Vlieses.

Burgund, Ende 15. Jahrh. Größe 40 : 40 cm.

Square of Black, worn Velvet, with beige fringes. The symbol of the Golden Fleece in gold and light-blue embroidery. Probably from a tabard. Burgundian, late 15th Cent.

143 — Wie Nr. 142. — The same like No. 142.

144 HELMZIER

Von einem Totenschild aus Holz. Auf vergoldeter Blätterkrone zwei Flügel in goldenen und bunten Federn. Originalfassung.

Deutsch, Anfang 16. Jahrh. Höhe 63 cm, Breite 41 cm.

Hatchment Crest in Wood. Gilt crown of leaves with gilt and coloured feathers. Original colouring. German, early 16th Cent.

145 NACKENSTÜCK VON EINEM PFERDEPANZER

Reich geätzt und vergoldet, mit gedrehtem Wulst. Messingnieten mit Messingzierscheiben. Zu einem Prunkharnisch gehörend.

Erste Hälfte, 16. Jahrh. Höhe 15 cm, Breite 17 cm.

A Crinet for the Horse. Richly etched and gilt with spiral torus. Brass bolts and ornamental discs. First half 16th Cent.

146 VORDERSEITE EINES TURNIERSATTELS

In blankem Eisen aus vier Teilen zusammengestellt. Die Umränderung in weißem Sämisch ist neu.

Deutsch, Ende des 15. Jahrh.

Tree-bars of a Tilting Saddle, composed of 4 pieces of bright iron. The edging in white velvet is new. German, late 15th Cent.

Siehe Tafel 24.

147 STIRN UND FÜRBUG VON EINEM PFERDEPANZER

Auf der Stirn, im Ober- und Unterteil, aufgetriebene Kannelüren; am Fürbug ausgeschnittene flammenartige Schlitze, die Bezug haben auf die Flammen der goldenen Vlieskette. Auf beiden Stücken kleine eiserne Schildchen in altem Ölfarbanstrich mit dem österreichischen Bindenschild.

Deutsch, um 1500.

Chanfron and Peytrel for the Horse. Chanfron fluted. Peytrel with flamme-shaped slits relating to the flames of the Golden Fleece. Small iron shields on both pieces with the arms of Austria in oil-colours. German, ca. 1500.

Siehe Tafel 24.

148 ANSCHRAUBBARER TURNIERBART UND SCHWEBESCHEIBE

Aus schwerem Eisen, der Turnierbart anschraubbar. Der Bart, lang und schnabelartig vorgebaut, ist an der linken Seite einmal geschiftet. Zwei Schraubkolben zur Befestigung an der Harnischbrust. Diese Form ist nur aus einigen Abbildungen, darunter einer im Freidal, bekannt.

Zweite Hälfte des 15. Jahrh.

Tilting Shoulder Plate and Breast Guard in heavy iron. The guard is long and beaked and was formerly clamped to another plate. Two thumbscrews for fastening to breast-plate. 2nd half 15th Cent.

Siehe Tafel 24.

149 SCHWERE KAMPFRÜSTUNG

Aus blank-poliertem Stahl, mit aufgeschraubten Verstärkungsstücken auch zum Turnier verwendbar gewesen, bestehend aus Helm, Halsberge, Brustpanzer, Rückenpanzer, Bauchschienen, Beintaschen, kompletten Armzeugen, Verstärkungsschulterstück, Schwebescheibe und Rüsthaken. Sämtliche Ränder sind geperlt. Der schwere geschlossene Visierhelm besteht aus einem Stück getriebener Helmglocke mit niederem Kamm, dem Visierstück mit Augen und Luftlöchern und dem Kinnstück. Der Helm geht im Kragen um. Auf der Rückseite bronzeverzierte Tülle zum Einstecken der Helmfedern. Halsberge mit glattem Wulst zum Umgehen des Helmes. Harnischbrust mit langem, flachen Gansbauch und Löchern zum Anschrauben der Schulterverstärkung und mit Kloben zum Einstecken des schweren, gerippten, fixen Rüsthaken. Daran zwei glatte Bauchreifen und schwere, vierfach geschobene Beintaschen. Der rechte Arm bestehend aus Oberarmzeug, Armkachel, Unterarmzeug und gefingertem Handschuh. Der Vorderflug ist zum Einlegen der Lanze weggelassen und geschützt durch eine angebundene, konvexe, ausgeschnittene Schwebescheibe. Der linke Arm besteht aus Oberarmzeug mit großen Flügen, Armkachel, Unterarmzeug und geschlossener Hentze. Darüber geschraubt Verstärkungsstück, über die halbe Brust und linke Schulter gehend, aus geschwärztem Stahl. Es war vermutlich noch ein Verstärkungsstück an diesen angeschraubt zur Sicherung der Mitte und der linken Seite des Helmes, das fehlt. Der Rücken ist aus der gleichen Zeit, aber nicht zu diesem Harnisch gehörig. Weißes Sämischleder in Messing montiert,

Messingnieten. Der Ständer ist eine mit Messingblech überzogene Stange mit dem österreich. Doppeladler, die Detailwappen sind herausgebrochen.

Obwohl die Perlung der Ränder gewöhnlich als spanisch bezeichnet wird, ist es ein deutscher Harnisch vom ersten Drittel des 16. Jahrh. Ganze Höhe 95 cm, Helmhöhe 26 cm.

Siehe den geperlten Halbharnisch für das Realgestech aus der Jugendzeit Kaiser Karl V, eine Arbeit des Plattners Koloman Helmschmied in Augsburg 1516, in der Armeria Real in Madrid, abgeb. Figur 659, Seite 568 im Handbuch der Waffenkunde von Wendelin Boeheim. Das abgebildete Stück ist in den Grundanlagen mit dem vorliegenden beinahe identisch.

A Fine 16th Century Suit of Armour of Bright Steel. German, ca. 1520. Consists of helmet, gorget, breast plate, back plate, tassets, arm-defences with fine gauntlets, lance-rest and grand guard, etc. Borders beaded. Skull of helmet in one piece, with socket at back for the plumes. The back-plate contemporary but not belonging to this suit. Lined with white suède leather, brass rivets. Although the beaded borders usually indicate Spanish origin, the suit of armour is nevertheless German from the early 16th Cent. Full height 95 cm. Height of helmet 26 cm.

Siehe Tafel 22.

150 HALBE RÜSTUNG

Bestehend aus Brust, Rücken, Halsberge und Oberarmzeug. Reich ornamentiert, auf gebläutem Grund. Blattwerkranken und Bandwerk geätzt und mit Vergoldung graviert. Die Ränder der Folgen mit altem, schwarzem Seidensamt vorgestoßen. Dazu Birnmorion, mit gleichem Samt überzogen. Die Brust zeigt leicht vorgetriebenen Gansbauch. An den Folgenrändern sternförmige, vergoldete Messingrosetten.

Spanisch oder italienisch, um 1577.

A 16th Century Demi-Suit of Armour, consisting of breast plate of peascod form, back plate, gorget and vambrace. Richly etched on bluish gound with acanthus leaves and gilded. Edges provided with scalloped black velvet. Further, morion covered with similar velvet. Slight tapul in breast plate. Spanish or Italian, ca. 1577.

Siehe Tafel 23.

151 BRUSTPANZER EINES PRINZENHARNISCHES

Er ist auf tiefsitzendem Gansbauch gearbeitet und durch Verzierungen streifenweise gegliedert. In den Feldern mythologische Szenen: Kampf der Centauren mit Lapiden, Atlas mit der Weltkugel, Herkules den Minotaurus besiegend, Perseus im Kampf mit dem Drachen, Nereiden. Fabeltiere und zwei Maskerons. Die Verzierungen sind in brüniertem Eisen auf Silbergrund sichtbar. Als Technik wurde Ätzung verwendet. Eisennieten, glatte Wulste.

Nord-Italien, zweite Hälfte 16. Jahrh. Höhe 37 cm.

Das Stück ist von besonderer Seltenheit, da man Harnische für heranwachsende Prinzen in der Regel des Wachstums halber einfach gestaltete. Siehe die glatten Harnische der prinzlichen Kinder Ferdinands von Tirol im Wiener kunsthistorischen Museum.

Breast-Plate of a Prince's Armour, with pronounced tapul. Etched with bars; in the intermediate fields mythological scenes. The ornamentation are in brownish iron on silver ground. North Italian, late 16th Cent.

This piece of extraordinary rarity, since armour for growing youths was almost always made quite simply to allow for growth.

Siehe Tafel 25.

152 REISSPIESS

Aus Eschenholz, mit langer, oben vierkantiger Spitze. Der Schaft mit Resten alter, ziegelroter Fassung auf Kreidegrund. Ober dem Handgriff Brechscheibe aus schwerem Eisen mit facettiertem Rand und vermessingten Nietenköpfen. Die Stange ist verkürzt. Die Spitze echt, aber nicht zugehörig.

Anfang des 16. Jahrh.

Ash Spear with long 4-edged pointed end. The shaft with traces of brick-red paint on white ground. Heavy iron hilt with bevelled edge and brass rivets. The shaft is cut short. The pointed end genuine but from another spear. Early 16th Cent.

153 SAUFEDER

Auf Original-Nuppenschaft mit Leder bezogen. Zweischneidige Klinge. Das Stück ist dadurch besonders interessant, daß die Klinge, bis zur Spitze hohl gearbeitet, aus zwei aneinander geschweißten Hälften besteht.

Deutsch, erste Hälfte 16. Jahrh. Gesamtlänge des Spießes 175 cm. Länge der Klinge 44 cm, Breite der Klinge 8.5 cm.

Boar-Spear covered with Leather. Double-edged blade with concave sides welded together. German, first half 16th Cent.

154 LEDERKOLLER

Aus schwerer Elenshaut ohne Ärmel mit langen Schößen. Er zeigt einen Einschuß rechts oberhalb der Taille und einen zweiten an der linken oberen Brustseite, mit starken Blutspuren.

Deutsch, Ende 17. Jahrh.

Leather Collar in heavy Reindeerskin. Without sleeves, with long skirts. A hole made by a bullet above the waist and one in the heart region, with blood stains. German, end of 17th Cent.

Siehe Tafel 28.

155 ROCK

Aus blau-grünem Tuch, reich mit Seidenborten und seidenen Zierknöpfen benäht. Ärmellos. Statt der Ärmel Scheinärmel zu Zierzwecken. Derartige Kleidungsstücke wurden meistens von Trompetern des dreißigjährigen Krieges getragen.

Länge 87 cm.

Sleeveless Coat in Blue-green Cloth, profusely gallooned and set with rows of ornamental buttons, and dummy sleeves. Such garments were worn by trumpeters during the 30 Year's War.

Siehe Tafel 28.

156 HALBRÜSTUNG

Modell einer kleinen Halbrüstung. Bestehend aus Kürass, Rücken und Sturmhaube.

Deutsch, Mitte 17. Jahrh. Höhe des Kürass 9 cm, Breite 9 cm, Helmhöhe 7 cm, Breite 6 cm.

Model of a Demi-Suit of Armour. Cuirass, Back-plate, and Helmet. German, middle 17th Cent.

157 JAGDSATTEL

Mit grünem Samt bezogen, der mit schmalen Borten ornamental abgesteppt ist.

Deutsch, 17. Jahrh.

Hunting Saddle covered with green velvet with narrow ornamental border. German, 17th Cent.

158 TURBANHELM

Aus Kupfer getriebene große Spitzglocke, graviert mit Silbereinlagen und Lackverzierungen. Die Verzierungen sind ornamental, teilweise Inschriften. Die Silbereinlagen stellenweise ausgefallen, die Lacke größtenteils abgesprungen. Der dazugehörige Knauf abgesägt und wieder angekittet. Derartige Helme wurden über dem Turban getragen und über den unteren Rand des Helmes wurde ein Turbanstreifen gewickelt; der aufgebogene Rand des Helmes diente dazu dessen Abgleiten zu verhindern.

Türkisch-persisch (tatarisch), 16. Jahrh. Höhe 33 cm, Durchm. 23 cm.

Turban Helmet. Beaten copper in the form of a pointed bell. Etched, inlaid with silver and lacquered. Inscriptions among the ornamentation. Inlay and lacquer missing in parts. The conical spike forming top of helmet has been sawn off and welded on again. A helmet of this kind was worn above the turban, an end of which was wrapped round the base of the helmet in order to prevent the latter from slipping. Turkish-Persian (Tartar), 16th Cent.

O S T A S I A T I C A

159 GÜRTELHAKEN

Aus Rotgußbronze mit geometrischen Einlagen aus Malachit, Silber und Gold.

China, Han. Länge 15 cm, Breite 1.5 cm.

Ausgestellt in der Ausstellung „Ostasiatische Geräte und Kleinbildnerei", Katalog T. X, Abb. 2.

H o o k f o r B e l t in red bronze with geometrical inlays in malachite, silver and gold. China: Han Dynasty.

160 FARBIGE MALEREI AUF STUCCO

Dargestellt ein Bodhisatva. Aus Qyzil bei Kutsche (Ost-Turkestan), zweitletzte Höhle in der kleinen (2.) Schlucht stammend. Diese Angaben auf der Rückseite von Prof. Lecoq selbst vermerkt und unterschrieben. Fast alle Stücke dieser epochemachenden Ausgrabung befinden sich im Museum in Berlin, Ausstellung des Turphanexpedition. In den freien Sammelverkehr gelangten nur wenige Stücke aus dem persönlichen Besitz von Prof. Lecoq.

Vor 700 n. Chr. Höhe 20 cm, Breite 17 cm.

W a l l - P a i n t i n g o n S t u c c o o f a B o d h i s a t t v a. From a cave at Qyzil near Kutsche in Turkestan. With observations and signature of Prof. Lecoq. Such objects are very seldom found in private hands. Before 700 A. D.

161 CHINESISCHE BRONZE-OPFERVASE FÜR WEIN (YU)

Antike Form mit zwei kleinen runden, von der Tao-Tie-Fratze bekrönten Henkeln. Die Vase ist mit flachgeschnittenen Ornamenten in Pasttechnik (Malachit) mit Silber und sparsamen Goldeinlagen verziert, die Verzierung viergeteilt. Um den oberen Rand läuft eine schmale Bordure von stilisierten Vögeln in Past und Silber, um den Hals eine Mäanderbordure in Silber. Die Bauchung ist eine Reminiszenz an die Urzeit, als man noch Tongefäße einflocht, mit einem an Flechtwerk erinnernden Gitter überzogen, zwischen dem rhombische Felder frei-

bleiben. Beides reich in Past und Silber, sparsam in Gold mit stilisierten Tiernativen verziert, die die ursprüngliche Tierform unerkennbar machen. Dazwischen in Spiralform das Donnermotiv, um den Fuß die obere Randbordure wiederkehrend. Der Boden ist rhombisch geschachtet. Die Vase ist sehr gut erhalten, nur der Boden an einer Stelle durchfressen. Einige verletzte Stellen der Wandung und Ausfressungen am unteren Rand vor längerer Zeit mit Zinn restauriert. Der Boden, die Innenwandung und die Innenteile der Henkel mit grüner Edelpatina überzogen.

China, Dynastie Tang. Höhe 36 cm, Durchmesser 25 cm.

Ausgestellt in der Ausstellung „Ostasiatische Kunst", im österr. Museum für Kunst und Industrie 1922, unter Nr. 70, Abb. T. IX. Die Vase stammt aus dem Besitz des Erzherzogs Ludwig Viktor Ein ähnliches Stück in der Sammlung Stoclet, abgeb. bei J. Koop „Frühe chinesische Bronzen", Nr. 1036.

Chinese Bronze Sacrificial Vase, for wine. Antique form with two small ring-shaped handles, each crowned with a t'ao-t'ieh ogre. Quadripartite ornaments of malachite and silver and gold inlays. Round the mouth a narrow border of conventionalized birds. Round the neck a meander border in silver. The lattice ornamentation of the bowl recalls a primaeval vessel with basket-work cover, having rhomboidal interstices. The base is eaten away at one point. A few points restored with tin. Otherwise in very good preservation. Fine patina on some parts. China: Tang Dynasty.

Siehe Tafel 29.

162 OPFERGEFÄSS FÜR WEIN AUS BRONZE (JU-Y)

In Feldflaschenform, mit rechteckigem Fuß und rundem Hals, strenge monumentale Form, ringförmige Henkel, an Tao-tie-Fratzen hängend. Der Körper des Gefässes wird von einem in Silber und Gold eingelegten Ornament gitterförmig überzogen, die dazwischen liegenden Felder sind in flachem Relief verziert mit der frühesten Art von Bildschrift in ornamentaler Verwendung auf Mäandergrund. Am Hals in schildförmiger Umrahmung zwei vollständig verstilisierte Tiere in symmetrischer Anordnung einander gegenübergestellt, in Silber eingelegt. Die ornamentale Komposition schließt sich streng an die Form

des Gefässes an, was auf einen Originalentwurf als Vorlage hinweist. Prachtvoll grüne Edelpatina und rotbraune Tempelpatina. Guß von hervorragender Qualität. Boden eingelötet.

China, vermutlich Epoche Sung. Höhe 34 cm, Breite 28 cm.

Ausgestellt in der Ausstellung „Ostasiatische Kunst", im österr. Museum für Kunst und Industrie 1922. Im Katalog nicht aufgenommen, da das Stück verpätet eingebracht wurde. Ein ähnliches, etwas kleineres Stück befindet sich in der Sammlung Stoclet, Brüssel. Abgebildet bei A. Koop „Frühe chin. Bronzen", Nr. 100 b.

Chinese Bronze Sacrificial Vessel, for wine. Canteen-shaped with oblong base and round neck. Rings as handles hanging from t'ao-t'ieh ogres. The body of the vessel is ornamented with a silver and gold lattice pattern. The fields are chased in relief with the earliest form of picture-writing on a meander ground. Shield-shaped ornaments on neck containing stylized animals in silver inlay. Superb green and brown patina. High quality bronze. Base soldered. China: probably Sung Dynasty.

Siehe Tafel 29.

163 SOGENANNTER LOTHOSKEIM

Auch Intelligenzkeim genannt. Aus grün patinierter Bronze in Form einer Lothosblüte. Kopfbekrönung einer Buddahstatue.

China, 14.—15. Jahrh. Höhe 27 cm, Breite 15 cm.

Lotus-Sprout. In bronze with patina. From head of a Buddha. China: Ming Dynasty.

164 KLEINE VASE

Zylinderförmig, auf drei Bronzefüßchen. Zellenschmelz (Cloisonné) in Blau, Weiß, Rot, Gelb, Hellblau. An einer Stelle durchfressen.

China, Dynastie Ming, 15. Jahrh. Höhe 7 cm, Durchmesser 5.5 cm.

Cylindrical Cloisonné Vase. In blue, white, red, and yellow enamel on bronze with 3 feet. Eaten away at one point. China, Ming Dynasty.

165 VASE AUS STEINZEUG

Braune Glasur. Stark gebaucht, zur Basis zu sich verjüngend, mit Reliefverzierungen. Die Ornamente sind aus der Glasur ausgespart und in den Scherben eingeschnitten.

China, Fabrik Ts'eu-Tcheou, Epoche Sung. Höhe 33.5, Breite 41 cm.

Ein gleiches Stück abgeb. bei J. J. Marquet de Vasselot et Mlle. M. J. Ballot „La ceramique chinoise", Tfl. 7.

Stoneware Vase with brown glaze. Wide bowl tapering sharply towards base and neck. Ornamental design cut into the glaze. China, Sung Dynasty.

Siehe Tafel 32.

---

166 CHAMÄLEON

Kleine Figur eine stehenden Chamäleon, stark stilisiert. Helle Bronze. Benin, Westafrika, 16. Jahrh. Länge 16 cm.

Light Bronze Figure of Standing Chameleon. Highly conventionalized. Benin, West Africa, 16th Cent.

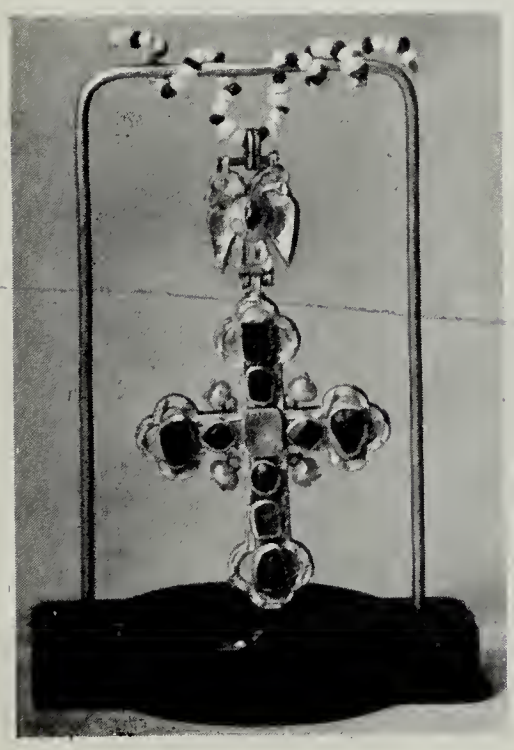
167 PRUNKBEIL AUS EISEN

Häuptlingsbeil mit einer halbkreisförmigen Schneide, aus Eisen durchbrochen gearbeitet. Zeigt sowohl vorne wie rückwärts auf der Mittelrippe, aus dem Eisen herausgeschnitten, den Kopf eines Negers. Zeremonienbeil eines mittelafrikanischen Häuptlings.

Afrika. Höhe 26 cm, Breite 22 cm.

Ceremonial Iron Axe. Semi-circular blade pierced and carved with a negro's head on front and back. Belonged to a Central-African negro chief.

41



118

40

110

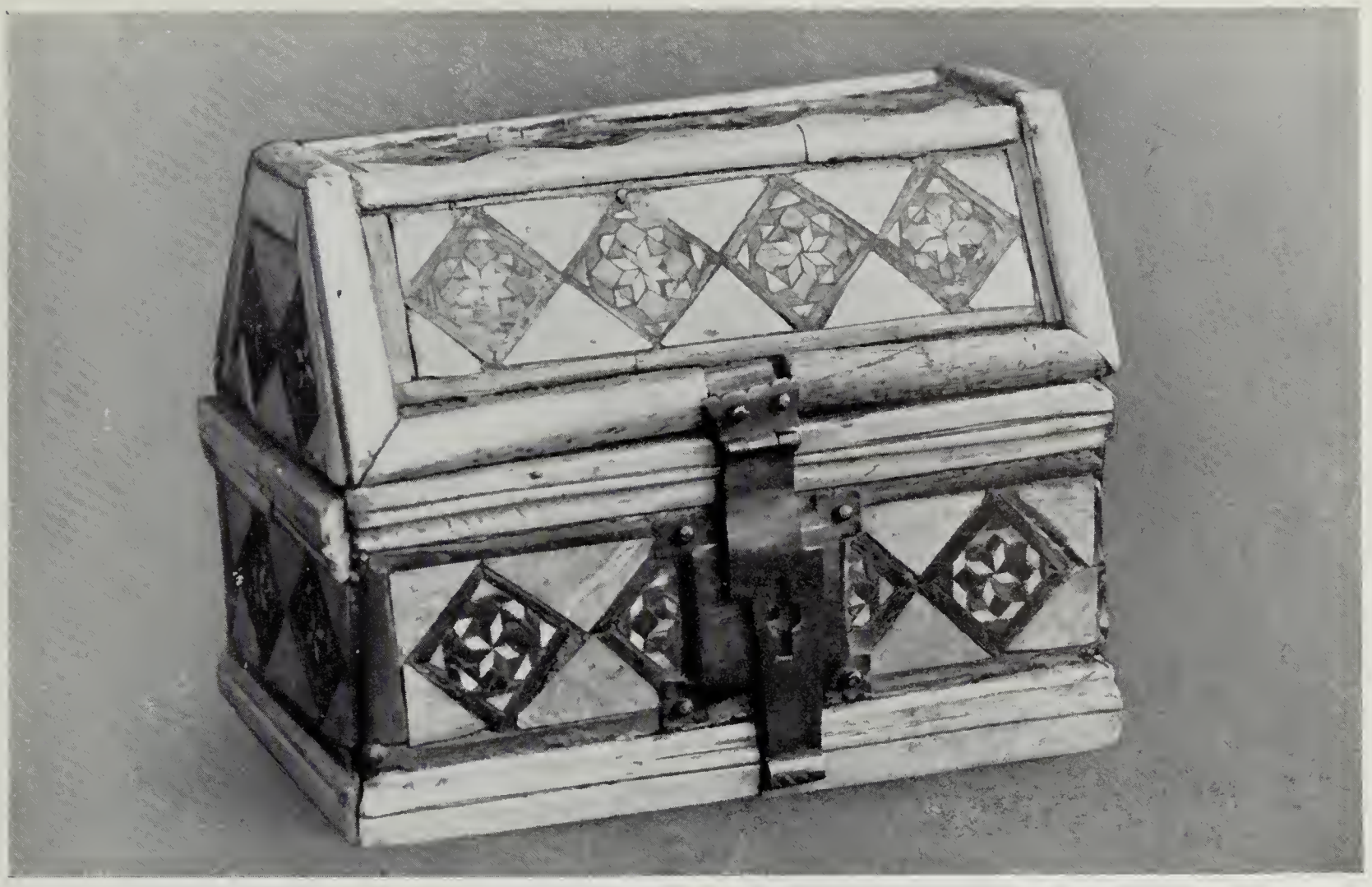
46

34

22

23

39



38

7

43

44

45

29

47

TAFEL 5

111

117

115

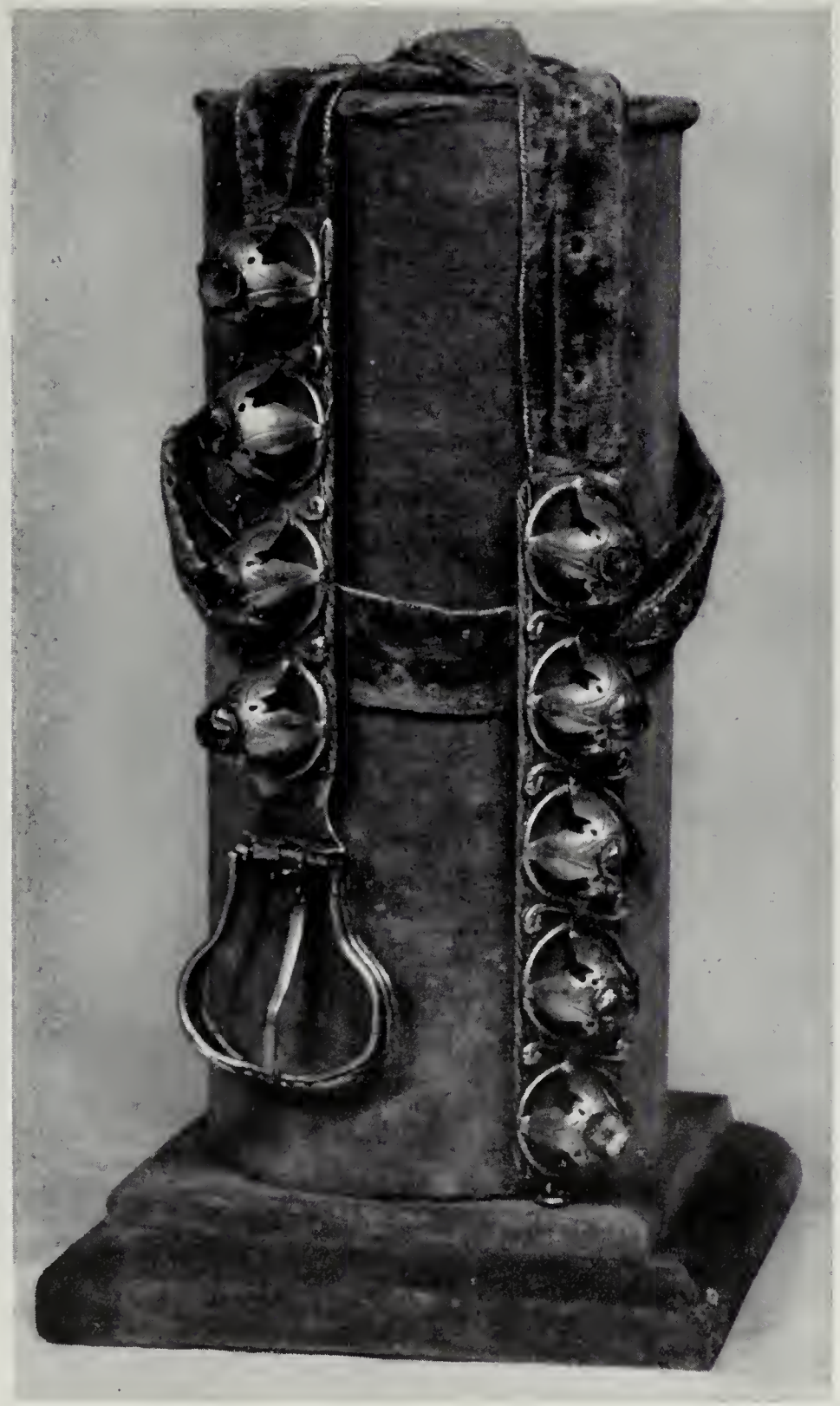
113

112

108

TAFEL 6

6



53

116

12

21

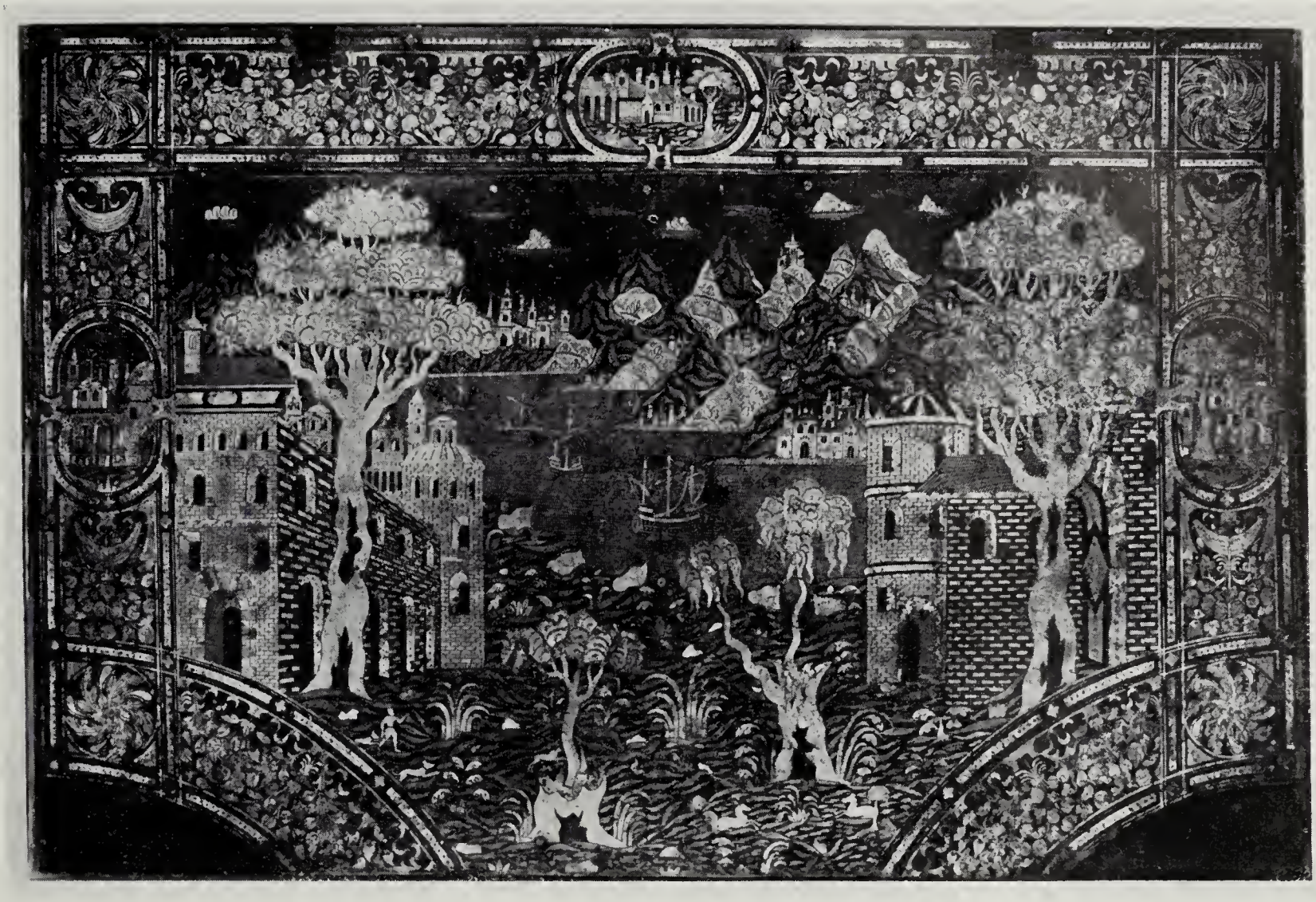
TAFEL 7

137

33

11

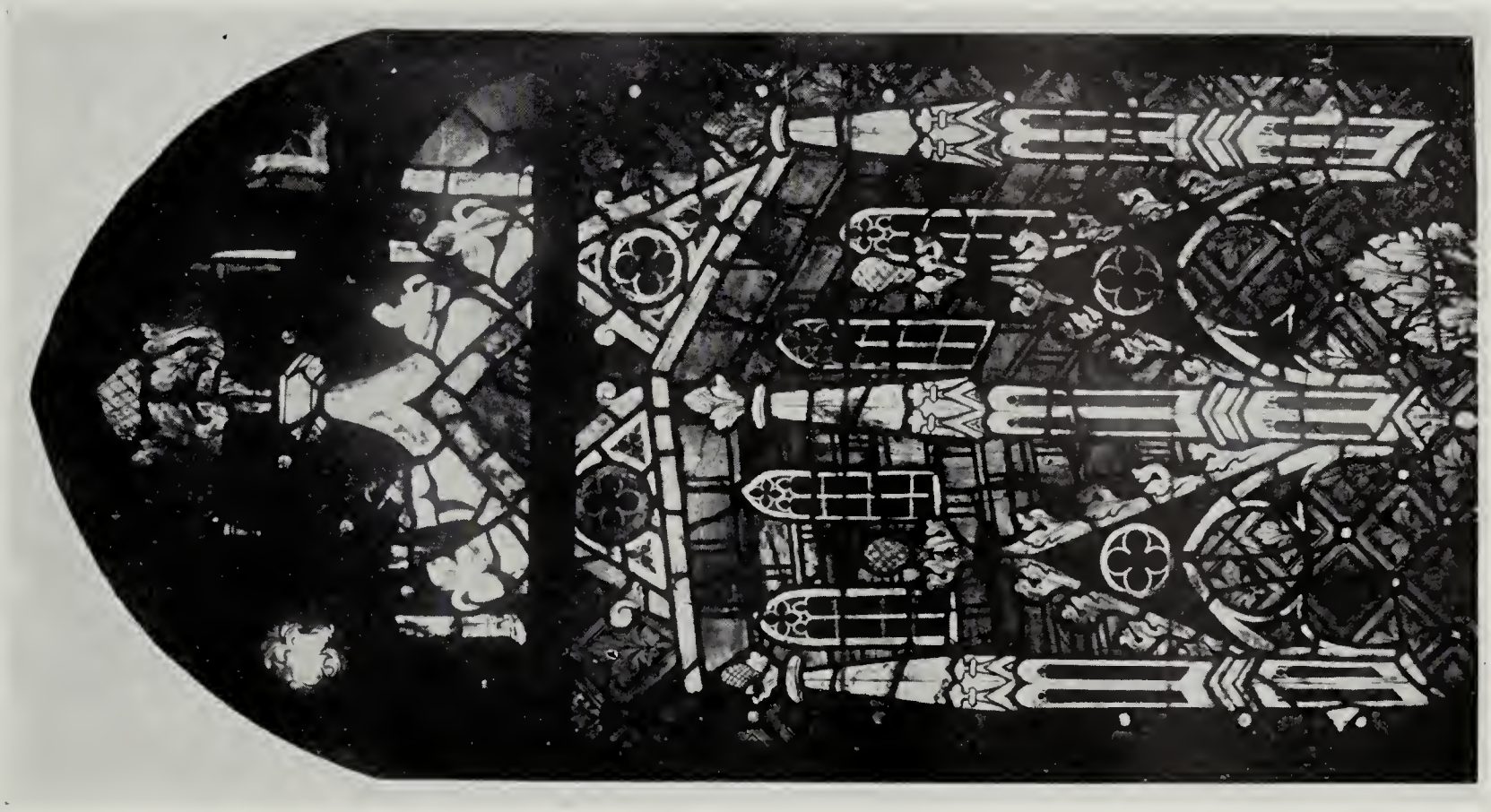
TAFEL 8



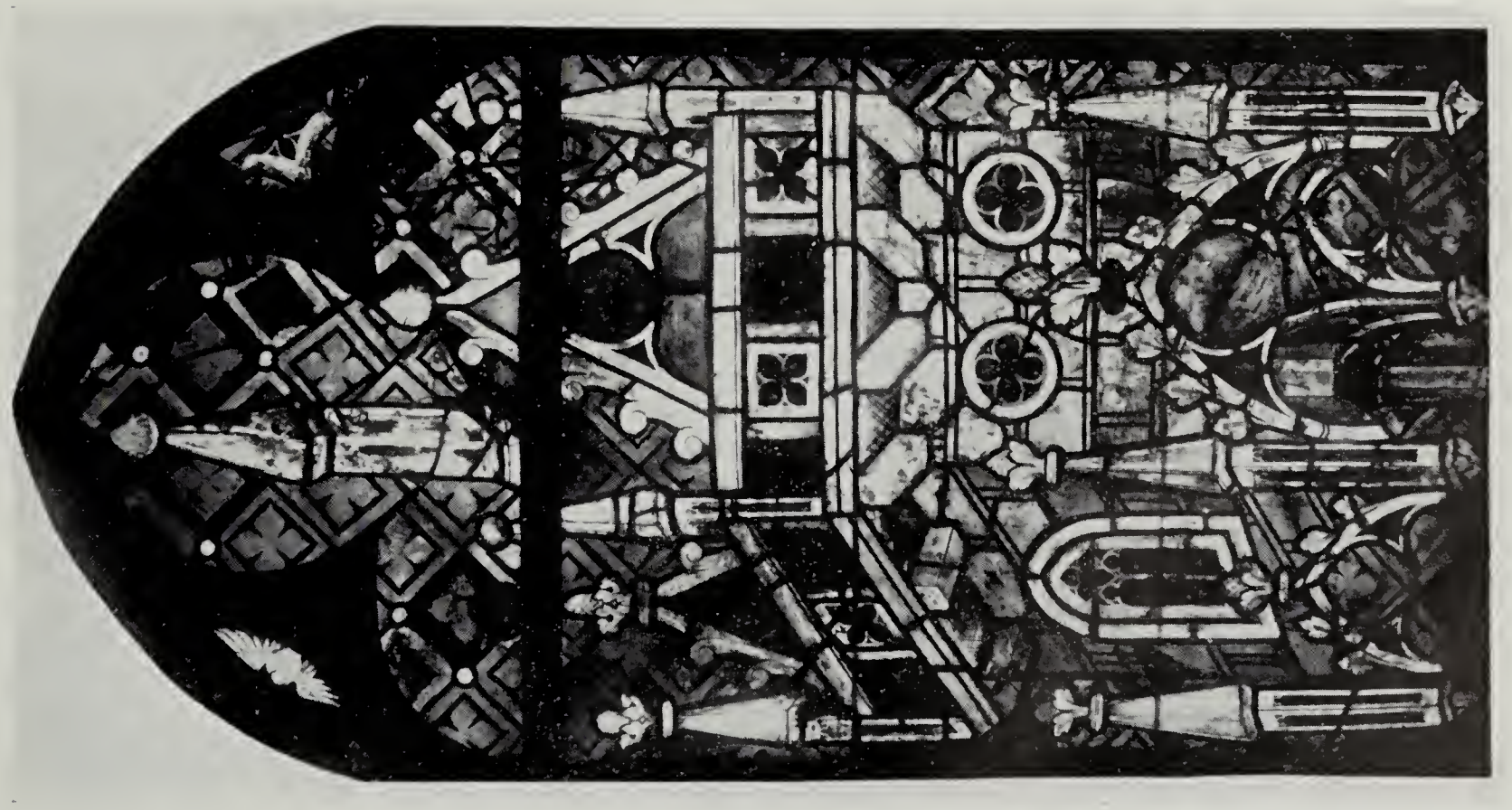
35

25

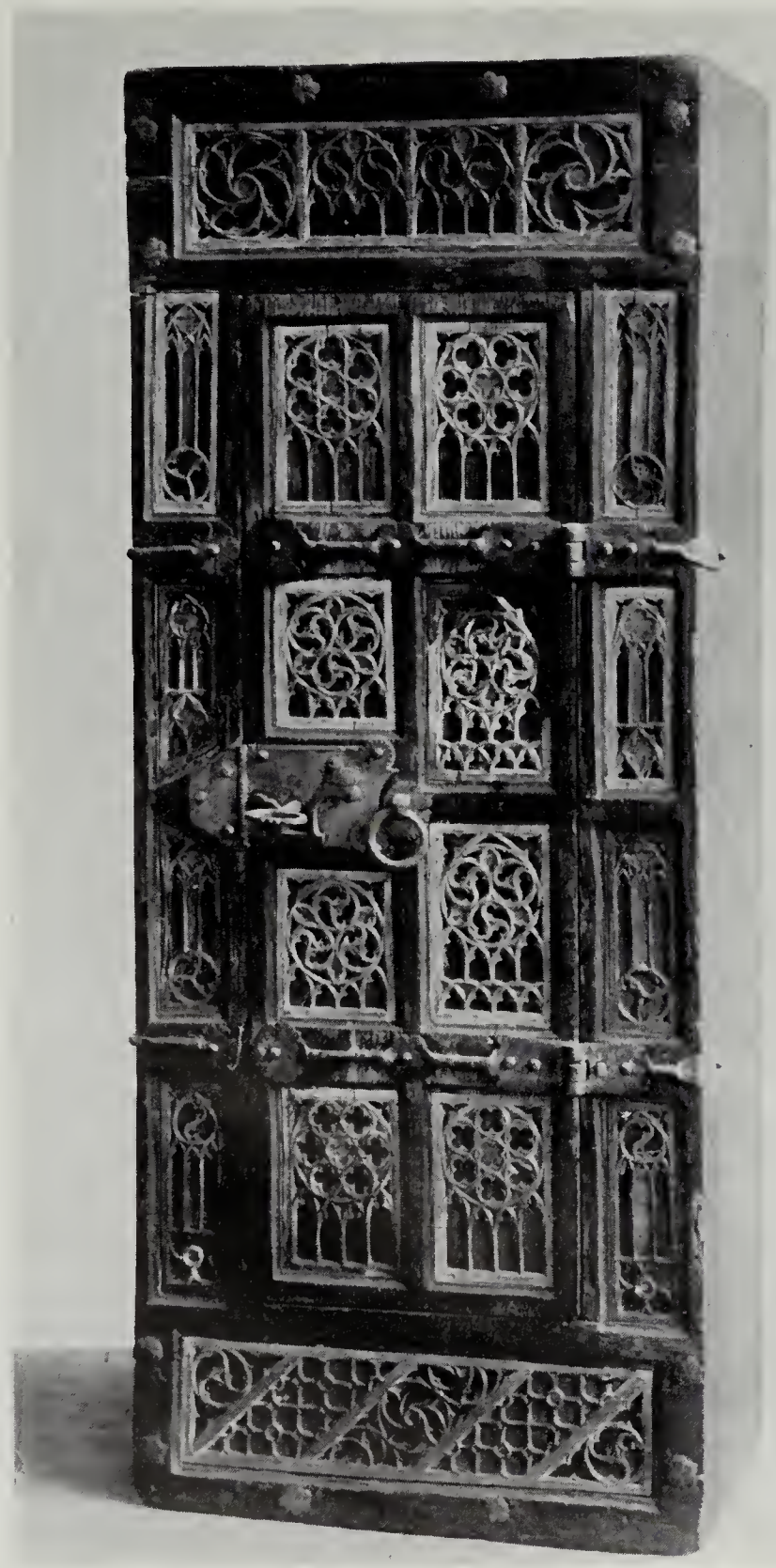
26



64

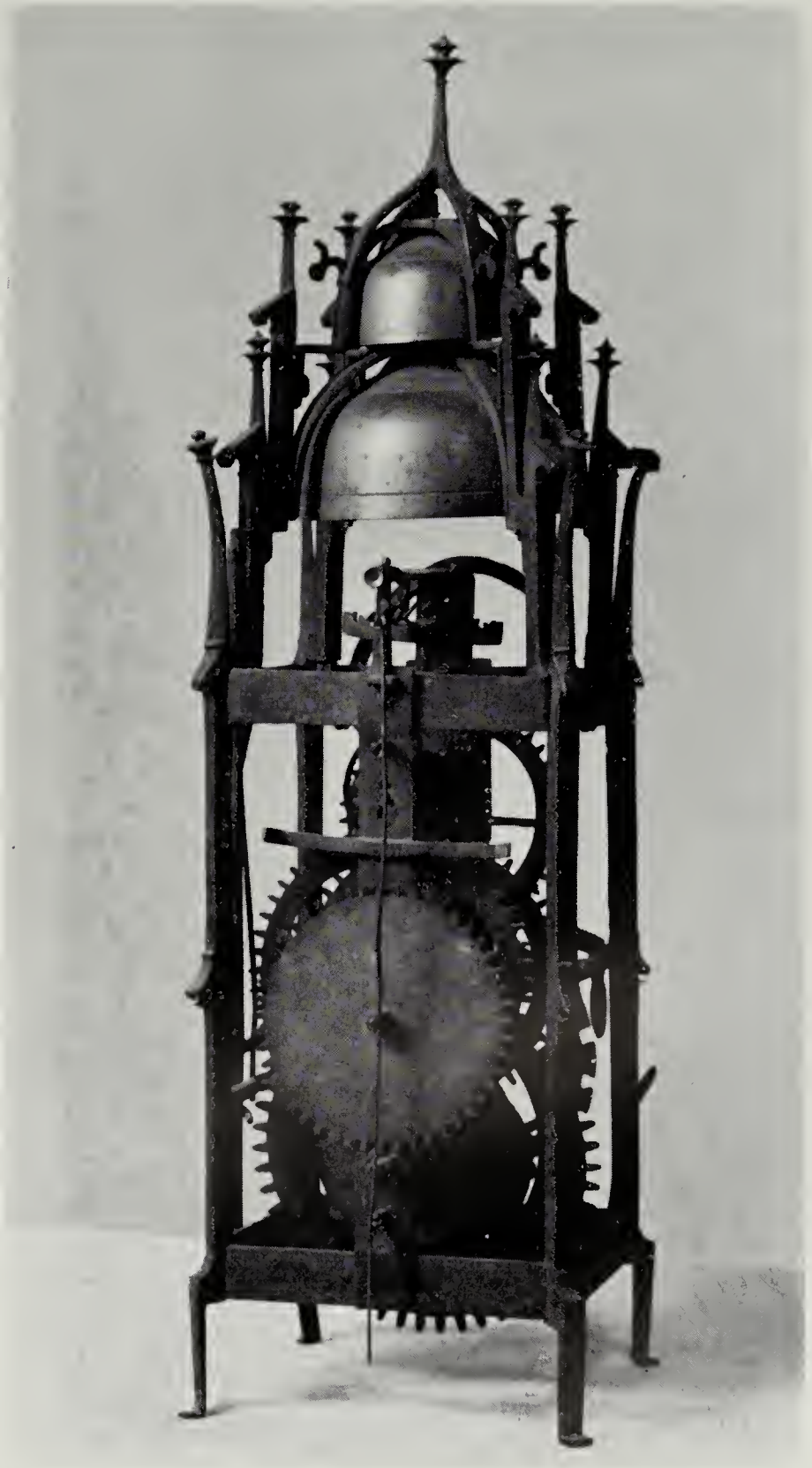


63



56

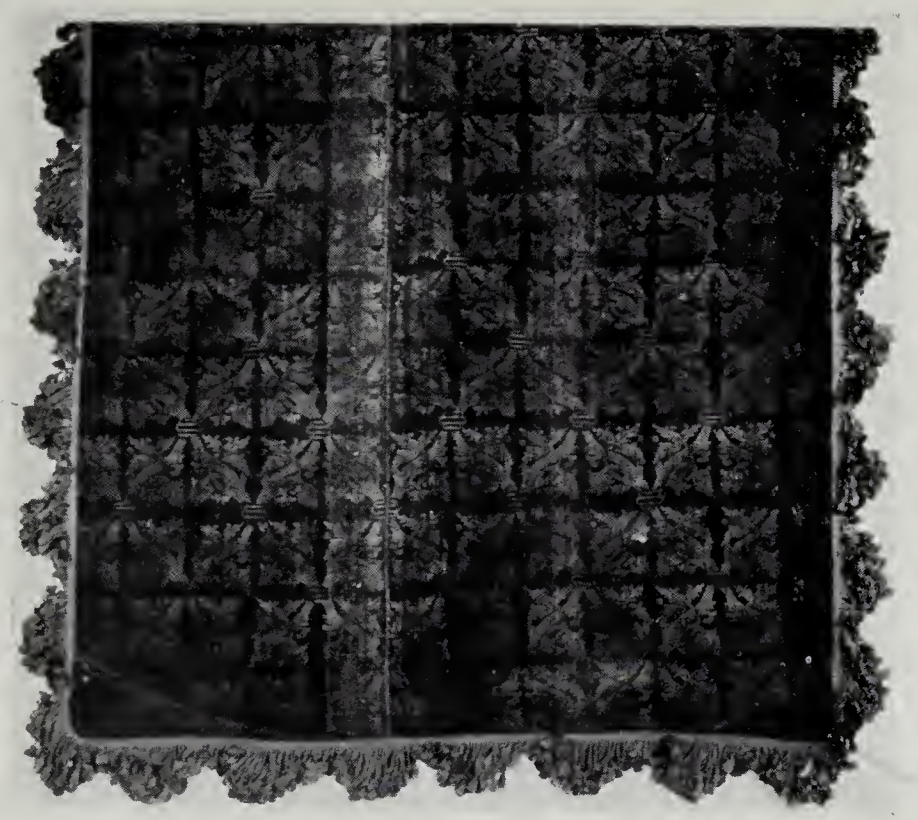
58 u. 105



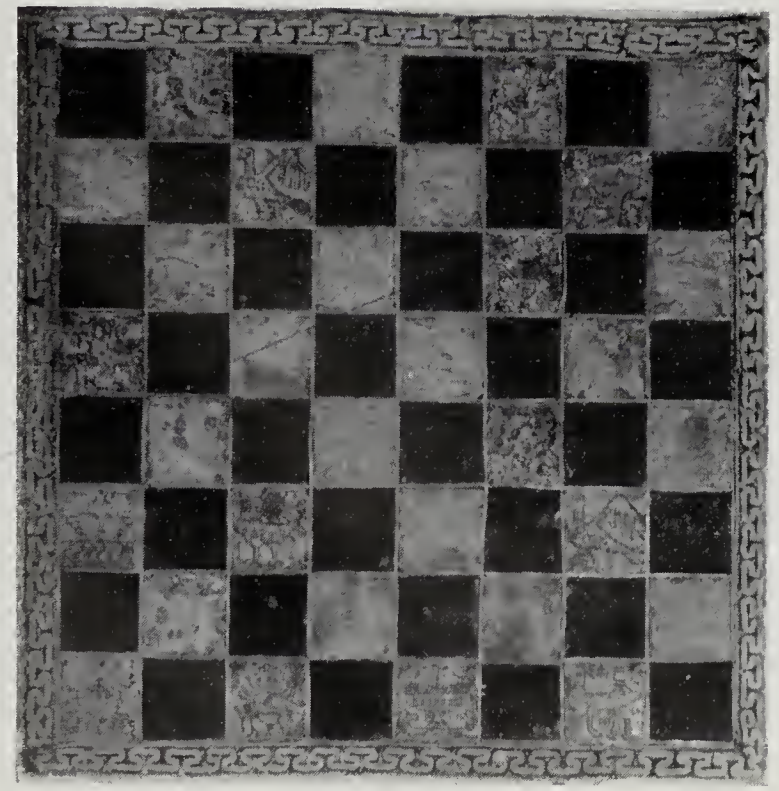
55

90

28

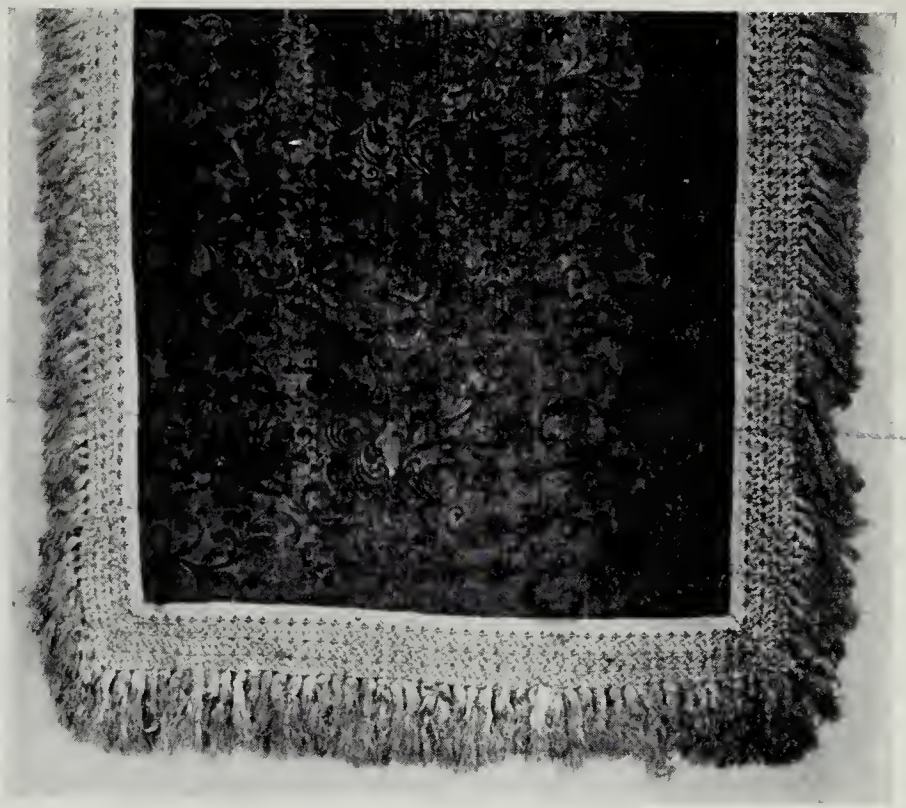


83



62

81



85

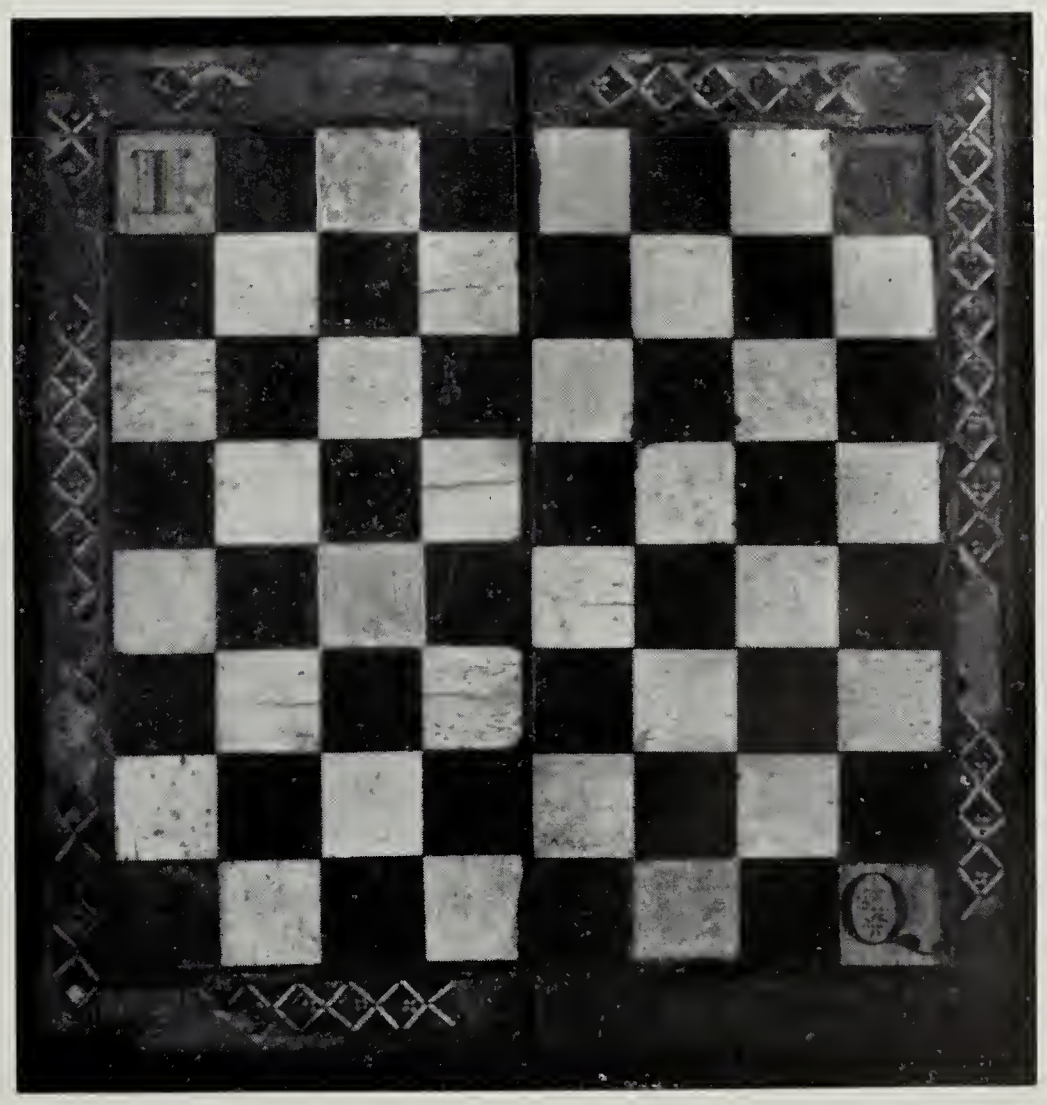
84

80

82

79

51



50

128

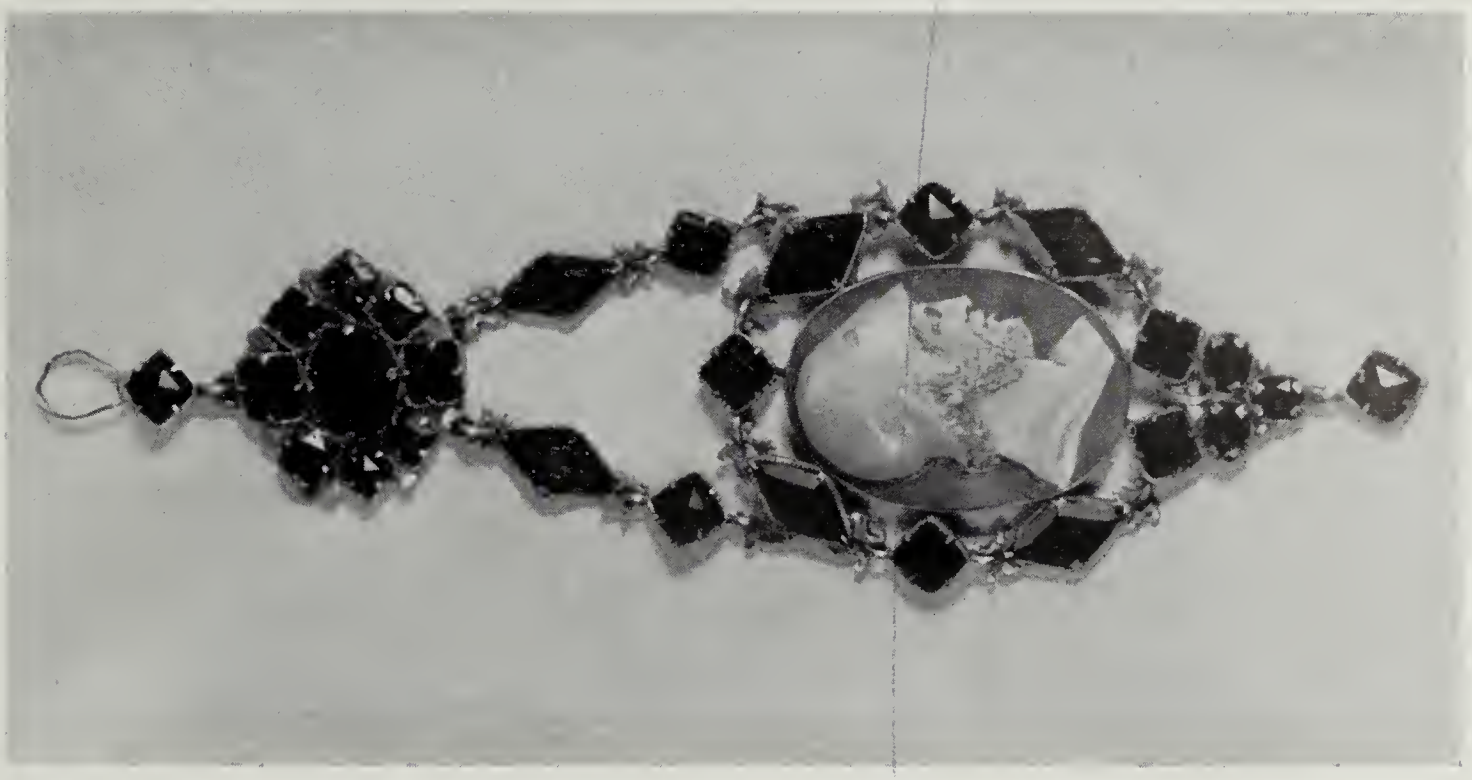
109

129

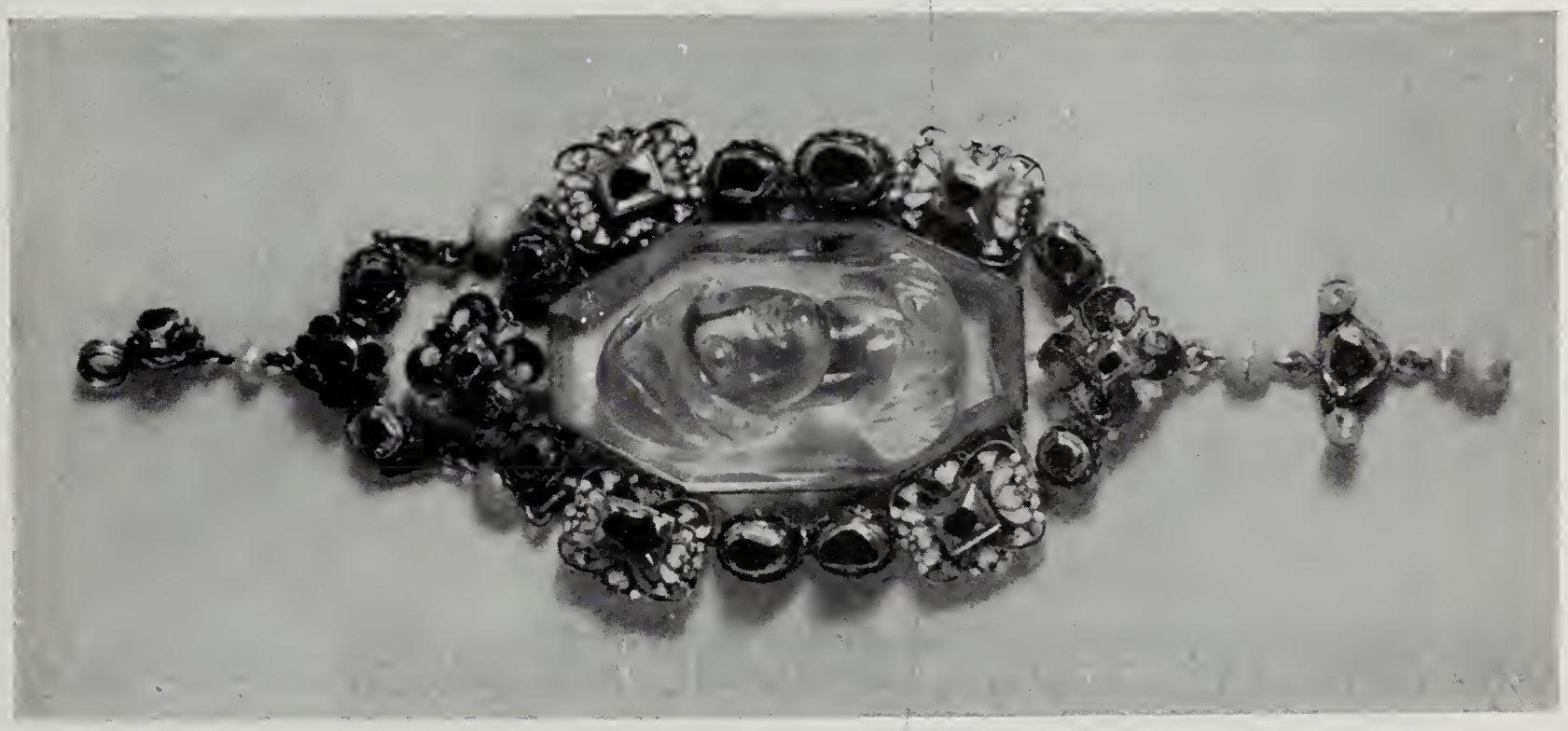
126

123

132



134



130

127

96

97

95

98

100

98

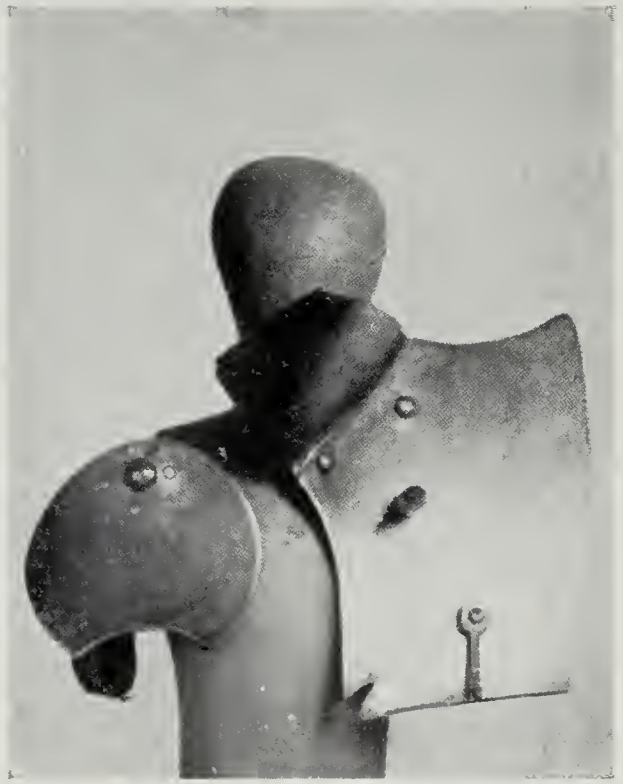
99

102

101

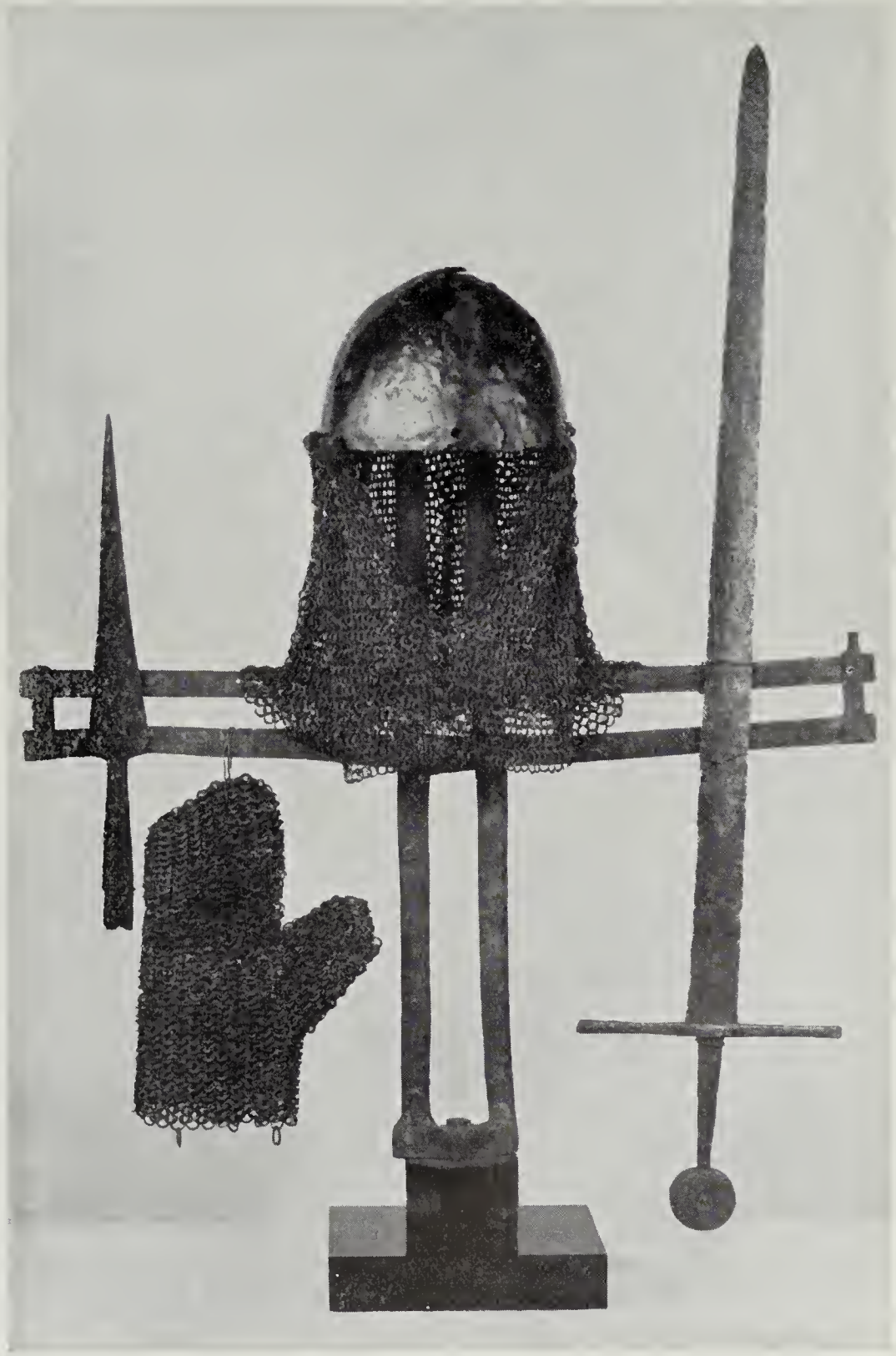
146

147



148

151



140

TAFEL 25

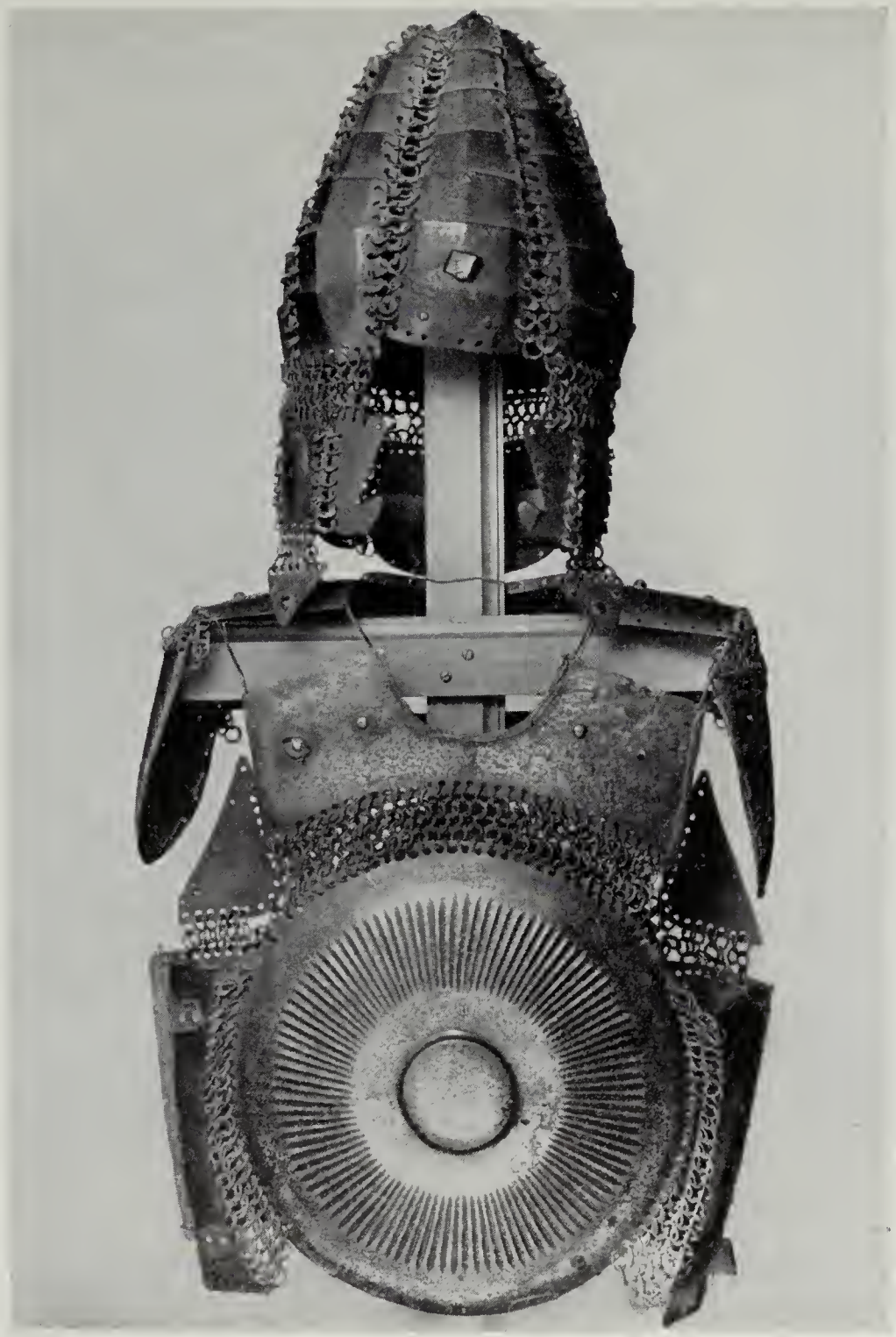
140

140

138

158

139



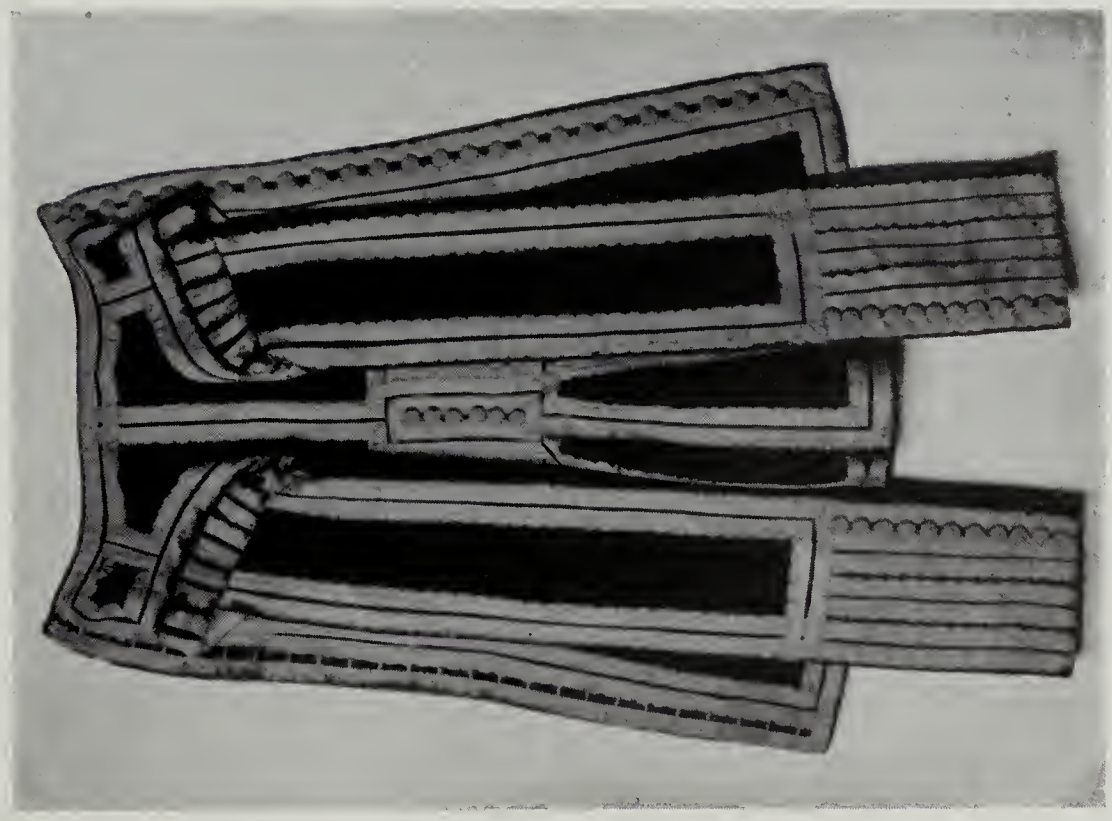
141

136

135

154

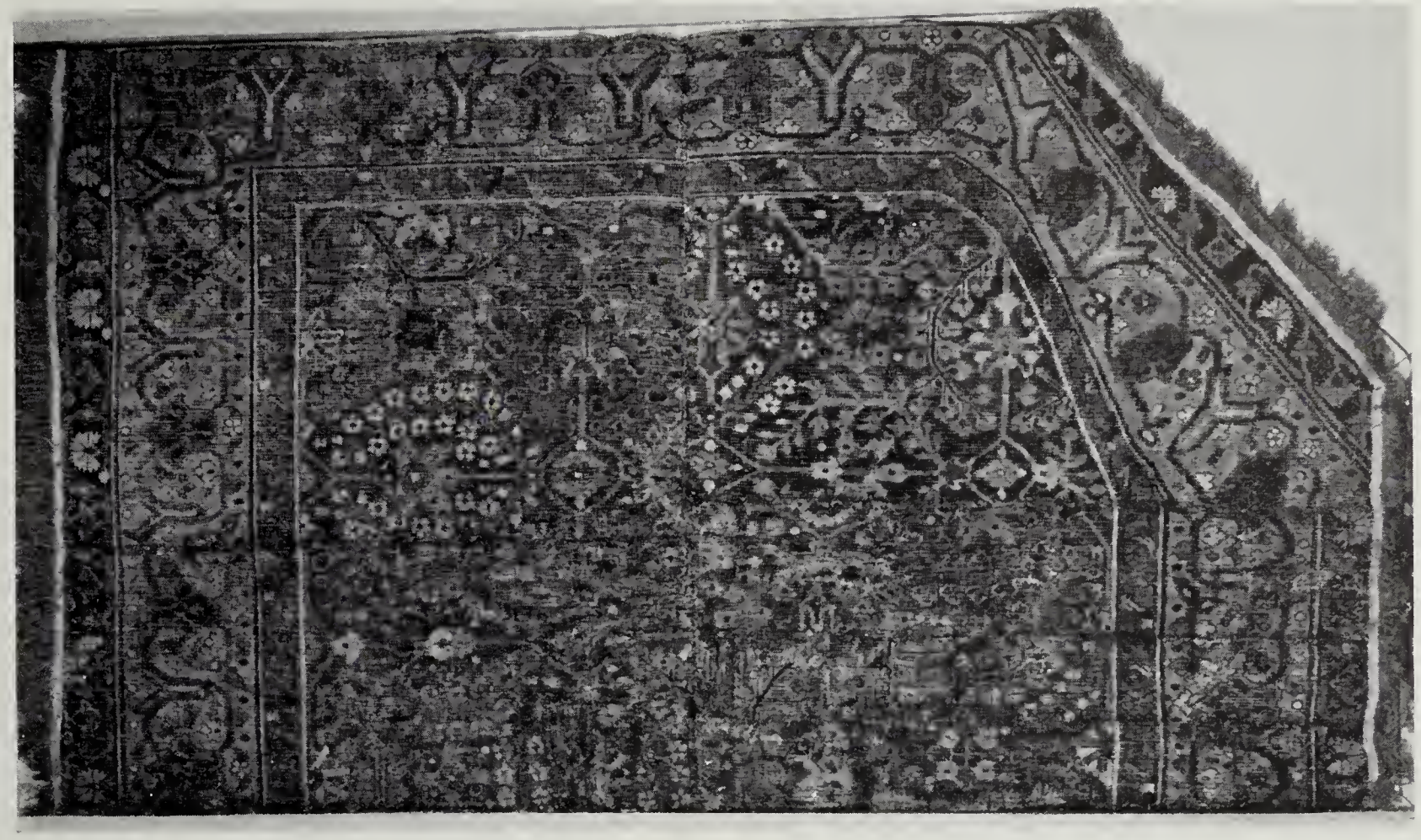
91



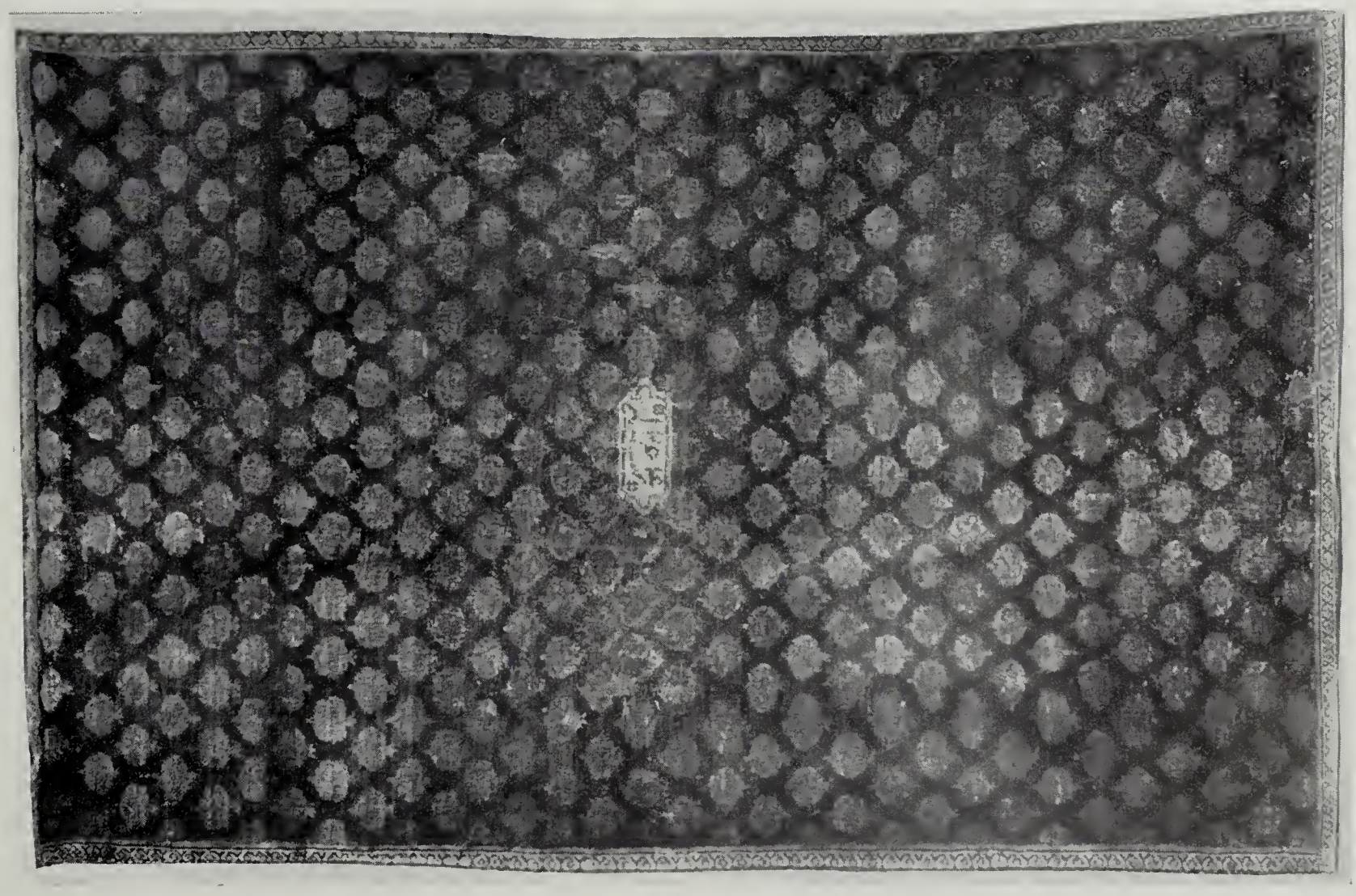
155

161

162



93



92

74

165

67

31

30

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library